

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Wil

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

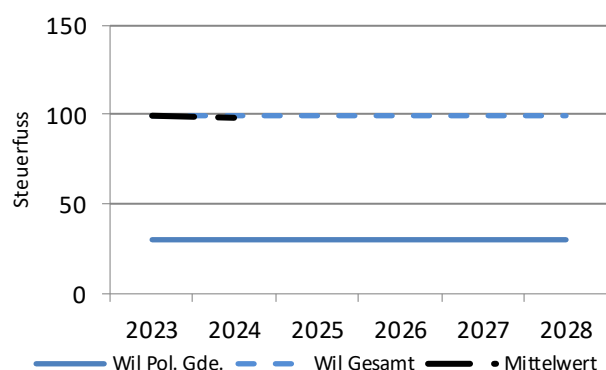
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 7,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaften, Dorfkern, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 0,3 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 1,8 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 5,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 0,1 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 3,0 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Gesamtsteuereffuss von 99 %. Bei den Gebührenhaushalten sind im Wasser und Abwasser für 2025 Tarifsenkungen beschlossen. Im Abfall wird hingegen eine Grüngutgebühr eingeführt.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Kontinuierliche Steuereffussentwicklung

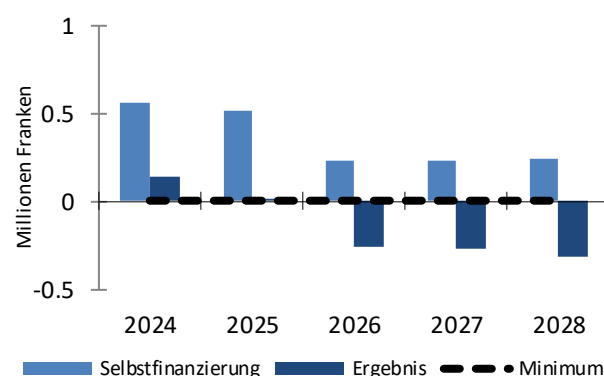
Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird für die Politische Gemeinde mit einem stabilen Steuereffuss von 30 % gerechnet.

Finanzierung Konsumaufwendungen

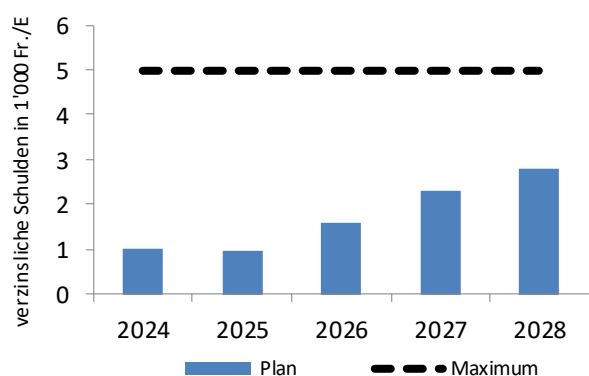
Steuerhaushalt



Ab 2027 wird nur noch eine sehr tiefe Selbstfinanzierung erzielt. Der Rechnungsausgleich ist ab 2026 nicht mehr möglich (weniger Grundstückgewinnsteuern).

Begrenzung Verschuldung

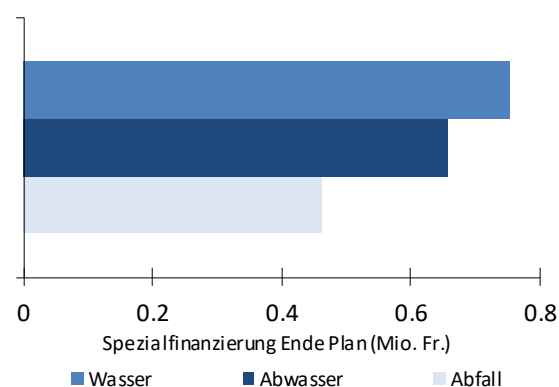
Gesamthaushalt



Die Maximalverschuldung von 5'000 Fr./Einwohner wird in der vorliegenden Planung noch deutlich unterschritten.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalte



Die Spezialfinanzierungen liegen in allen Gebührenhaushalten im positiven Bereich. Im Wasser und Abwasser sind für 2025 Tarifsenkungen beschlossen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine möglichst stabile Entwicklung des Steuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss Politische Gemeinde

Jährliche Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von null Franken angesehen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >0
Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung der Fremdverschuldung

Die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt sollen eine Obergrenze von 5'000 Franken je Einwohner nicht übersteigen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
0 - 5'000 Fr./Einwohner

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich 0,3 Mio. Franken. Mit entsprechenden Verbesserungen wäre auch die Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil mind. 10 %) möglich. In erster Linie sollten mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Vor allem die Bereiche mit deutlichen Aufwandsteigerungen im Budget 2025 (v.a. Soziale Sicherheit, Kultur und Gemeindestrassen) sollten kritisch im Auge behalten werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um mindestens acht Prozentpunkte höher angesetzt werden. Die Kieserträge machen aktuell mit einem Ertrag von rund 0,8 Mio. Franken ebenfalls ca. dreizehn Steuerprozent aus.

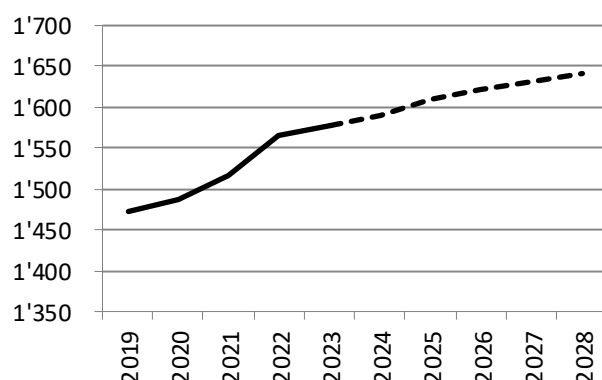
Das Nettovermögen wird aufgrund der geplanten Investitionen in Verbindung mit der schwachen Selbstfinanzierung nahezu vollständig reduziert. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der verzinslichen Schulden kann auch die Veräusserung von nicht benötigtem (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



In der vorliegenden Planung wird mit einer steigenden Einwohnerzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'777
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'379
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'602
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-500
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'102

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	47
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	6'943
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		28%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

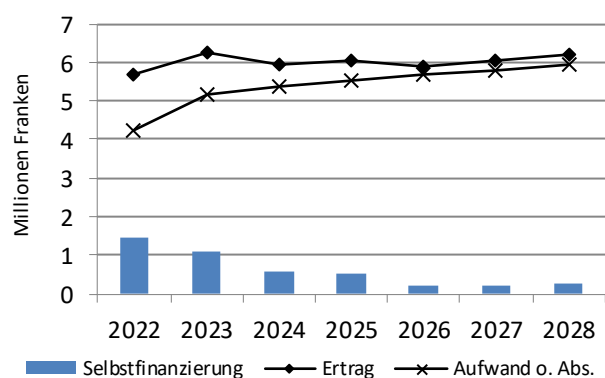
- Projekt Dorfschulhaus
- Werkgebäude/Turnhalle Landbühl
- Sanierungen «Wohnen im Alter»
- Gestaltung Dorfkern 1. Etappe
- Sanierung Kugelfang (Schützenhaus)
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

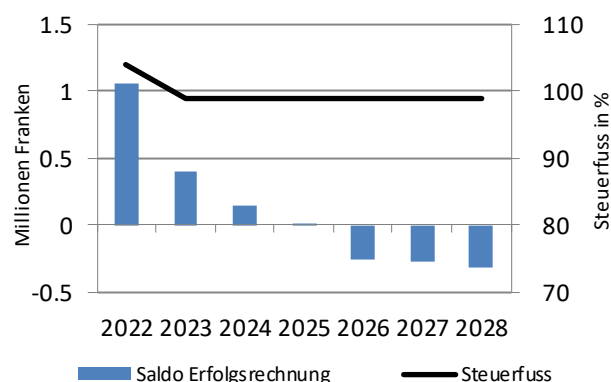
- Rest. Sternen mit Annexbauten

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Ergänzungsleistungen AHV/IV sowie Familie und Jugend), Kultur und Gemeindestrassen belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuer-gesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss 0,3 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 11,4 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 1,8 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 6,4 Mio. Franken lediglich zu 28 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen nahezu vollständig abgebaut und liegt am Ende der Planung noch bei 0,1 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht.

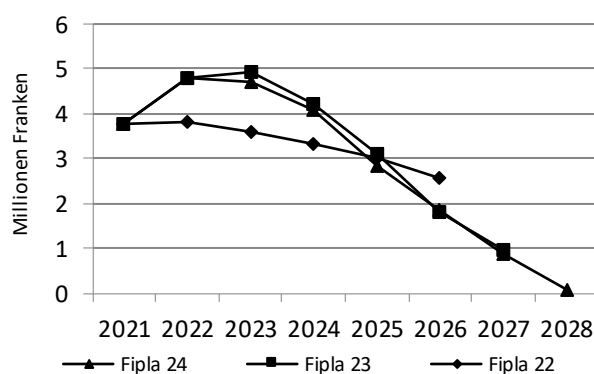
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

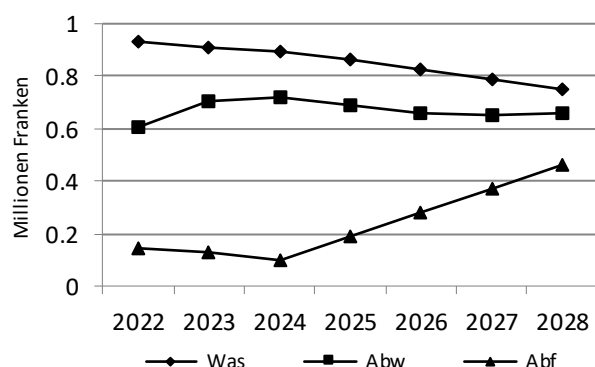
In der Erfolgsrechnung wird mit mehr Grundstückgewinnsteuern gerechnet. Demgegenüber stehen tiefere Erträge aus Steuern und geringerer Ressourcenausgleich (Konjunktur). Insgesamt resultiert eine leicht tiefere Selbstfinanzierung wie in der Planung vor Jahresfrist.

Das Investitionsvolumen liegt um ca. 0,7 Mio. Franken höher als in der letztjährigen Planung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	103	-7	340
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-155	32	-50
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-52	25	290
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	751	655	461
Kostendeckungsgrad (2028)		85%	101%	155%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		66%	23%	680%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	93	123	157

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

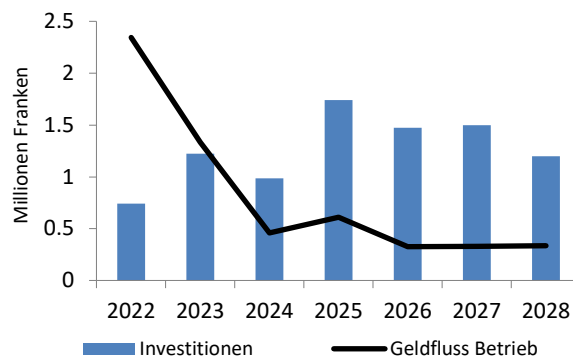
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Senkung	GRB vom 22.8.2023
Abwasser	Senkung	GRB vom 22.8.2023
Abfall	stabil	Einführung Grüngutgebühr gem. GRB vom 22.8.2023

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			2'785
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		2'063	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'552		
- Finanzvermögen	-350	-6'902	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-1'500		
- Neuaufnahme Schulden	4'500		
- Veränderung Anlagen	-	3'000	
Veränderung Liquide Mittel			-1'839
Liquide Mittel (31.12.2028)			946
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			26
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.1%	4'572

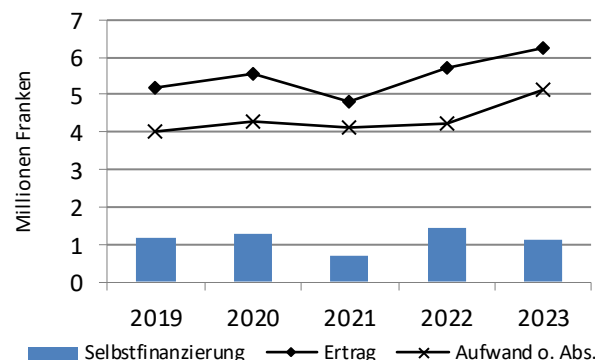


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 2,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 6,9 Mio. Franken (inkl. Gebührenhaushalte und Finanzvermögen) ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 4,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 3,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 4,6 Mio. Franken (inkl. Kontokorrente). Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

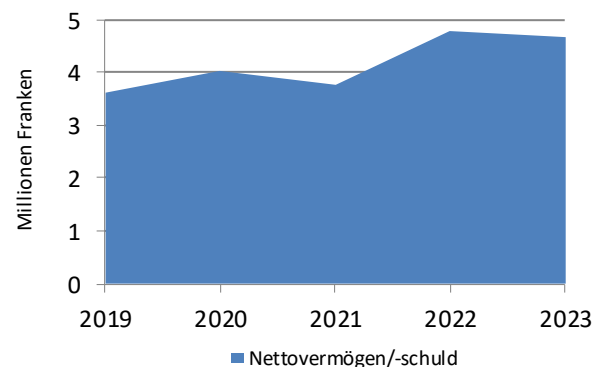
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem sich die Aufwendungen bis 2022 trotz einigen Schwankungen (vor allem in den Bereichen Soziale Sicherheit und Pflegefinanzierung) praktisch stabil entwickelt haben, fand im vergangenen Jahr eine deutliche Zunahme statt. Gleichzeitig haben auch die Erträge stark zugenommen, obwohl 2022 und 2023 der Steuerfuss zweimal gesenkt wurde (total 7 %). Dies ist vor allem auf höhere Grundstücksgewinnsteuern und den neuen Beitrag aus dem Strassenfonds (ab 2023) zurückzuführen. Es präsentiert sich eine komfortable finanzielle Ausgangslage.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 4,1 Mio. Franken im Steuerhaushalt eine Selbstfinanzierung von 5,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 142 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultiert ein Haushaltüberschuss von 1,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 rund 4,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein gut durchschnittlicher Wert. Ein Vergleich der laufenden Aufwendungen zeigt für das Referenzjahr 2023 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand in den Bereichen Allgemeine Dienste, Umweltschutz und Raumordnung Übriges, Allgemeines Rechtswesen und Forstwirtschaft.

Mit 1,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 0,4 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Vor allem höhere Aufwendungen in den Bereichen Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung (Heime und Spitex) sowie Umweltschutz und Raumordnung Übriges sind dafür verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere Erträge für Gemeindestrassen (Strassenfonds). Die Senkung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte wurde durch die Zunahme des Steuersubstrats (100 % Steuerertrag Rechnungsjahr) nahezu kompensiert. Hingegen gingen weniger Steuern aus früheren Jahren ein. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (17,7 %) liegt auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Auf Basis der Steuerkraft 2023 wird der Ressourcenausgleich (im 2025) für die Politische Gemeinde rund 0,2 Mio. Franken tiefer liegen als der in der Rechnung 2023 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2021. Bei allen Gebührenhaushalten zeigt sich eine komfortable Situation mit Nettovermögen, welche im Abwasser vor allem auf hohe Einnahmen aus Anschlussgebühren zurückzuführen ist. Im Abfall resultiert 2023 jedoch aufgrund höherer Aufwendungen eine negative Selbstfinanzierung (ungedeckte Betriebskosten).

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'780	1'135	6'915
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'057	-172	-4'229
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'723	964	2'687
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-253	-	-253
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'470	964	2'433
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'969	668	3'637
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'660	1'101	8'761
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		142%	661%	164%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Wil	1'576	1'590	1'610	1'620	1'630	1'640

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

93%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2022 - 2027		2022 - 2037	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.2%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.3%	0.3%	-0.3%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.2%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.3%	1.1%	20.0%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	0.9%	1.3%	0.6%	0.6%	0.6%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	2.9%	2.2%	2.3%	1.6%	1.6%	1.6%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP	3.6%	3.8%	3.7%	3.0%	3.1%	3.1%	3.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 15. April 2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung 1)	558	515	234	231	238	1'777
Nettoinvestitionen VV	-1'161	-1'770	-1'198	-1'200	-1'050	-6'379
Veränderung Nettovermögen	-603	-1'255	-964	-969	-812	-4'602
Nettoinvestitionen FV	150	-50	-150	-300	-150	-500
Haushaltüberschuss/-defizit	-453	-1'305	-1'114	-1'269	-962	-5'102

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	5'298	3'008	5'427	3'090	5'555	3'154	5'673	3'212	5'808	3'278	2.3% 2.2%
Fiskalbereich	8	1'705	6	1'733	6	1'757	6	1'836	6	1'881	-6.3% 2.5%
Grundstückgewinnsteuern		500		750		400		400		400	-5.4%
Direkter Finanzausgleich 2)		258		137		249		268		314	5.1%
Abschreibungen VV	420		502		492		498		551		7.0%
Interne Verrechnungen	300	300	361	361	359	359	379	379	379	379	6.0% 6.0%
Finanzaufwand/-ertrag	82	325	96	335	98	333	130	325	144	324	15.3% -0.1%
Buchgewinne/-verluste		150									
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	6'107	6'245	6'392	6'405	6'510	6'252	6'686	6'419	6'888	6'575	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	138		13		-258		-267		-312		-686
Abschreibungen	420		502		492		498		551		2'463
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung 1)	558		515		234		231		238		1'777
Steuerfuss	30%		30%		30%		30%		30%		
Einfacher Staatssteuerertrag	4'580		4'647		4'734		4'964		5'083		2.6%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-255	-225	-493	-462	-492	-1'927
Ergebnis aus Finanzierung	393	238	235	195	180	1'241
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	138	13	-258	-267	-312	-686

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'161	1'770	1'198	1'200	1'050	6'379
Finanzvermögen (FV)	-150	50	150	300	150	500

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'953		9'874		9'876		10'206		10'290		-6%
Verwaltungsvermögen	8'134		9'402		10'108		10'810		11'309		39%
Fremdkapital		6'877		7'052		8'018		9'316		10'213	49%
Eigenkapital		12'211		12'224		11'966		11'699		11'386	-7%
Total	19'088	19'088	19'276	19'276	19'984	19'984	21'015	21'015	21'599	21'599	13%
Nettovermögen/-schuld	4'077		2'822		1'858		889		77		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.4%	8.6%	4.0%	3.8%	3.9%	↘ 5.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	48%	29%	20%	19%	23%	↑ 28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.0%	0.1%	0.6%	0.8%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'564	1'753	1'147	545	47	↑ 1'211 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		51	95	94	99	97	436						
Nettoinvestitionen VV		-125	80	-128	-	-	-173						
Haushaltüberschuss/-defizit		-74	175	-34	99	97	263						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		600	646	557	651	565	655	572	659	579	662	-0.9%	0.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	9	3	5	2	5	7	19	7	20	12.9%	21.3%
Abschreibungen VV		78		65		71		51		39		-16.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		15	41	90	60	89	67	91	43	94	37		
Total		696	696	716	716	727	727	721	721	719	719	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		78		65		71		51		39		303	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-26		30		22		48		58		132	
Selbstfinanzierung		51		95		94		99		97		436	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		96%		105%		103%		108%		109%		104%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		285	160	100	180	128	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		125		-80		128		-		-		173	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		730		585		642		591		552		-24%	
Fremdkapital	1)		-979		-1'154		-1'120		-1'219		-1'315	34%	
Spezialfinanzierung			1'709		1'739		1'762		1'810		1'868	9%	
Total		730	730	585	585	642	642	591	591	552	552	-24%	
Nettovermögen/-schuld		979		1'154		1'120		1'219		1'315			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.8%		14.5%		14.2%		14.6%		14.1%		➔	13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		41%		-119%		73%		k.A.		k.A.		↗	252% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%		-0.3%		-0.5%		-1.8%		-2.0%		↗	-1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		616		717		691		748		802		↗	715 ø

Wasserwerk		2024	2025	2026	2027	2028		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		44	17	15	14	13		103
Nettoinvestitionen VV		-155	-	-	-	-		-155
Haushaltüberschuss/-defizit		-111	17	15	14	13		-52

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		159	50	145	49	146	49	148	50	149	50	1.0%	0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA		33		38		39		40		41		2.8%	
Mengengebühr			170		135		136		136		137		-5.3%
Grundgebühr			15		15		15		15		15		0.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	5	4	4	2	3	8	9	8	9	17.6%	15.9%
Abschreibungen VV		54		48		53		51		50		-2.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			11		31		38		36		37		
Total		250	250	234	234	240	240	246	246	247	247	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		54		48		53		51		50		256	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-11		-31		-38		-36		-37		-153	
Selbstfinanzierung		44		17		15		14		13		103	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		96%	87%	84%	85%	85%	87%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.30%	1.10%	1.10%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		113	113	113	113	114		0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.50	1.20	1.20	1.20	1.20		M	
Kalkulatorische Menge (Anschlüsse)		500	500	504	508	512		0.8%	
Gebührensatz (Fr./Anschluss)		30.00	30.00	30.00	30.00	30.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		235	80	100	100	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		155		-		-		-		-		155

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)		846		799		745		694		645		-24%	
Fremdkapital	1)		-47		-64		-79		-93		-106	126%	
Spezialfinanzierung			893		862		824		788		751	-16%	
Total		846	846	799	799	745	745	694	694	645	645	-24%	
Nettovermögen/-schuld		47		64		79		93		106			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		18.2%	8.2%	7.5%	6.9%	6.2%	↘	9.4%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		28%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	66%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%	0.0%	-0.1%	-0.4%	-0.5%	↑	-0.3%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		30	40	49	57	65	↗	48	Ø

Abwasserbeseitigung		2024	2025	2026	2027	2028		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		36	-12	-12	-9	-11		-7
Nettoinvestitionen VV		80	80	-128	-	-		32
Haushaltüberschuss/-defizit		116	68	-140	-9	-11		25

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		93		90		91		92		93		1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA		135		123		125		127		129		1.8%
Gebührenertrag			260		200		201		202		202	-6.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag			4	-0	1	-1	2	-2	7	-2	7	15.8%
Abschreibungen VV		22		17		16		-2		-13		
Veränderung Spezialfinanzierung		15			29		29		7		2	
Total		264	264	230	230	232	232	216	216	210	210	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		22		17		16		-2		-13		41
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		15		-29		-29		-7		2		-48
Selbstfinanzierung		36		-12		-12		-9		-11		-7

Eckwerte und Gebührenplanung		2024	2025	2026	2027	2028	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		106%	88%	88%	97%	101%	96%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.30%	1.10%	1.10%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		96	100	100	101	101		0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)		2.70	2.00	2.00	2.00	2.00		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	80	-	80	128	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-80		-80		128		-		-		-32

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-165		-262		-150		-148		-136		-18%
Fremdkapital			-883		-951		-811		-802		-791	-10%
Spezialfinanzierung			718		689		660		653		655	-9%
Total		-165	-165	-262	-262	-150	-150	-148	-148	-136	-136	-18%
Nettovermögen/-schuld		883		951		811		802		791		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2024	2025	2026	2027	2028	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.8%	-5.8%	-6.1%	-4.1%	-5.3%	↓	-1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-45%	15%	-10%	k.A.	k.A.	↗	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.5%	-0.6%	-1.4%	-4.3%	-4.2%	↗	-2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		555	591	500	492	482	↓	524 ø

Abfallwirtschaft		2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung		-29	90	91	93	95	340
Nettoinvestitionen VV		-50	-	-	-	-	-50
Haushaltüberschuss/-defizit		-79	90	91	93	95	290

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		180	3	162		164		165		167		1.0%
Grundgebühr			104		202		204		205		207	18.8%
Mengegebühren inkl. IGKSG			45		50		50		51		51	0.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		1		3		0	>50%
Abschreibungen VV		2				2		2		2		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			30		90		89		91		93	
Total		182	182	252	252	255	255	259	259	262	262	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		2		-		2		2		2		7
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-30		90		89		91		93		333
Selbstfinanzierung		-29		90		91		93		95		340

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	83%	156%	154%	155%	155%	139%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.30%	1.10%	1.10%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	612	1'188	1'198	1'207	1'217	0.8%	0.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	170.00	170.00	170.00	170.00	170.00	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		50		-		-		-		-		50

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		48		48		47		45		43		-10%
Fremdkapital			-50		-140		-230		-324		-418	743%
Spezialfinanzierung			98		188		277		369		461	371%
Total		48	48	48	48	47	47	45	45	43	43	-10%
Nettovermögen/-schuld		50		140		230		324		418		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-18.8%	35.7%	35.6%	35.9%	36.1%	↑	24.9% $\emptyset$
Selbstfinanzierungsgrad	-57%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	680% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-1.0%	-1.4%	↗	-0.6% $\emptyset$
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	31	87	142	198	255	↗	143 $\emptyset$

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	610	611	327	330	335	2'213						
Nettoinvestitionen VV		-1'286	-1'690	-1'326	-1'200	-1'050	-6'552						
Veränderung Nettovermögen		-676	-1'079	-999	-870	-715	-4'339						
Nettoinvestitionen FV		150	-50	-150	-300	-150	-500						
Haushaltüberschuss/-defizit		-526	-1'129	-1'149	-1'170	-865	-4'839						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'906	6'117	5'990	6'361	6'126	6'215	6'251	6'374	6'393	6'535	2.0%	1.7%
Abschreibungen VV		497		567		563		549		589		4.3%	
Interne Verrechnungen		300	300	361	361	359	359	379	379	379	379	6.0%	6.0%
Finanzaufwand/-ertrag		86	334	100	340	100	338	137	344	151	344	15.2%	0.7%
Buchgewinne/-verluste			150										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		15	41	90	60	89	67	91	43	94	37		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		6'803	6'942	7'108	7'121	7'237	6'979	7'407	7'140	7'607	7'294	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		138		13		-258		-267		-312		-686	
Abschreibungen		497		567		563		549		589		2'766	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-26		30		22		48		58		132	
Selbstfinanzierung	1)	610		611		327		330		335		2'213	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-260		-227		-497		-474		-506		-1'963	
Ergebnis aus Finanzierung		399		240		239		207		193		1'277	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		138		13		-258		-267		-312		-686	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'286		1'690		1'326		1'200		1'050		6'552	
Finanzvermögen (FV)		-150		50		150		300		150		500	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		460		611		327		330		335		2'063	
Geldfluss aus Investitionen		-986		-1'740		-1'476		-1'500		-1'200		-6'902	
Geldfluss aus Finanzierungen		-		-		1'000		1'200		800		3'000	
Veränderung flüssige Mittel		-526		-1'129		-149		30		-65		-1'839	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'953		9'874		9'876		10'206		10'290		-6%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'285		1'156		1'007		1'037		972		-57%	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'864		9'987		10'750		11'401		11'861		34%	
Fremdkapital			5'898		5'898		6'898		8'098		8'898	51%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			1'572		1'572		2'572		3'772		4'572	191%	
Eigenkapital			13'920		13'964		13'728		13'509		13'254	-5%	
Total		19'818	19'818	19'861	19'861	20'625	20'625	21'606	21'606	22'152	22'152	12%	
Nettovermögen/-schuld		5'056		3'976		2'978		2'108		1'393			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	99%		99%		99%		99%		99%			
Selbstfinanzierungsanteil		9.3%		9.1%		5.0%		4.9%		4.9%		↘	6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		47%		36%		25%		27%		32%		↗	34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.0%		0.4%		0.5%		→	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'180		2'470		1'838		1'293		849		↗	1'926 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'240	610	611	787	383	379
Nettoinvestitionen VV	-1'151	-1'286	-1'690	-731	-809	-1'050
Veränderung Nettovermögen	89	-676	-1'079	57	-425	-670
Nettoinvestitionen FV	-73	150	-50	-46	94	-31
Haushaltüberschuss/-defizit	16	-526	-1'129	10	-331	-701

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-2'160	-2'188	-2'251	-1'371	-1'376	-1'398
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-408	-404	-491	-259	-254	-305
Total Aufwand (netto)	-2'568	-2'592	-2'742	-1'629	-1'630	-1'703
Direkte Gemeindesteuern	1'781	1'697	1'728	1'130	1'067	1'073
Grundstückgewinnsteuern	932	500	750	592	314	466
Direkter Finanzausgleich	398	258	137	252	162	85
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-145	276	141	-92	173	87
Total Ertrag (netto)	2'966	2'730	2'755	1'882	1'717	1'711
Ergebnis Erfolgsrechnung	398	138	13	253	87	8
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	495	497	567	314	313	352
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 347	-26	30	220	-16	19
Selbstfinanzierung	1'240	610	611	787	383	379
Überträge in Investitionsbereich	-	-150	-	-	-94	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 59	-	-	37	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	35	-	-	22	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'334	460	611	846	289	379
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'151	-1'286	-1'690	-731	-809	-1'050
Finanzvermögen (FV)	-73	150	-50	-46	94	-31
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	150	-	-	94	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'224	-986	-1'740	-777	-620	-1'081
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	110	-	-	70	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	110	-	-	70	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	220	-526	-1'129	139	-331	-701

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	102	101	99	-2%	-3%	-2%
- Allgemeine Dienste	459	501	414	9%	-10%	-17%
- Verwaltungsliegenschaften	71	61	76	-14%	7%	25%
- Übriges	54	48	53	-11%	-2%	10%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	4%	2%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	154	142	138	-8%	-10%	-2%
- Feuerwehr	48	59	55	24%	16%	-6%
- Übriges	24	22	23	-7%	-5%	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	42	56	16%	55% !	33%
- Sport und Freizeit	40	38	43	-4%	7%	12%
- Übriges	19	18	18	-4%	-3%	1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	249	248	248	0%	0%	0%
- Pflegefinanzierung Spitex	180	179	186	-1%	3%	4%
- Übriges	15	19	17	27%	13%	-11%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	9	126	94	1232%	891% !!	-26%
- Familie und Jugend	162	102	196	-37%	21% !!	93%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4	48	53	1113%	1255% !!	12%
- Fürsorge, Übriges	5	-1	23	-111%	333% !	-4182%
- Übriges	-46	0	-23	-101%	-49% !	-9420%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	22	47	39	111%	76% !	-17%
- Übriges	80	76	82	-6%	2%	8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	169	157	145	-7%	-14%	-8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	166	143	-23%	-34%	-14%
- Abfallwirtschaft (brutto)	136	115	157	-16%	15% !	37%
- Übriges	180	109	94	-39%	-48%	-14%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	61	55	68	-10%	12%	25%
- Übriges	-569	-674	-665	18%	17%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-20	-16	-19	-22%	-6%	21%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	8	6	12	-29%	53%	114%
- Planmässige Abschreibungen VV	271	264	312	-3%	15% !!	18%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'371	1'376	1'398	0%	2%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	259	254	305	-2%	18%	20%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'629	1'630	1'703	0%	5%	4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	519	438	445	-16%	-14%	2%
Total Kosten	2'149	2'068	2'148	-4%	0%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'576	1'590	1'610	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

20.09.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'161	620	-	-	-	440	2'221
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	1'150	1'198	1'200	1'050	6'433	11'031
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'161	1'770	1'198	1'200	1'050	6'873	13'252

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	155	-100	-	-	-	-	55
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	100	-	-	-	1'046	1'146
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	155	-	-	-	-	1'046	1'201

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-80	-80	-	-	-	-	-160
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	128	-	-	100	228
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-80	-80	128	-	-	100	68

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	50	-	-	-	-	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	50	-	-	-	-	-	50

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-150	-	-	-	-	-	-150
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	50	150	300	150	-	650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-150	50	150	300	150	-	500

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	1'136	1'740	1'476	1'500	1'200	8'019	15'071

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Verwaltungsliegenschaften	0290												
1 Gemeindehaus, Fensterersatz 1.+2. OG		1	0	GDE	20		120						120
2 Gemeindehaus, Umnutzung und Sanierung Wohnungen evtl. P	5040	2	0	GDE	20					70		700	770
3 Wiesengasse 8		2	0	GDE	33							1'200	1'200
4 Mehrzweckgebäude Dorfstrasse 35; Projekt Ersatzneubau prüf	5290.00	2	0	GDE	33			50				1'500	1'550
5 Turnhalle Landbüel	5040.03	2	0	GDE	33			50		600	300		950
6 Projekt Dorfschulhaus	5290.01	2	0	GDE	33			70	100	300	700		1'170
Schiesswesen	1610												
7 Sanierung Kugelfang		1	0	GDE	30	124	190						314
8 Schützenhaus	5040	2	0	GDE	20							100	100
Freizeit	3420												
9 öffentliches IV WC auf Dorfplatz	5040.01	1	0	GDE	20			180					180
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	5340												
10 Alterswohnungen, Reserve für Sanierung 1 Wohnung	5040.00	1	0	GDE	20		100	110					210
11 Alterswohnungen, Reserve für Sanierung 1 Wohnung	5040.00	1	0	GDE	20							440	440
12 energetische Sanierung Projektierung	5290	1	0	GDE	20		100						100
13 Alterswohnungen (energetische Sanierung)	5040	2	0	GDE	20				300				300
Strassen	6150												
14 Gestaltung Dorfkern1. Etappe Dorfplatz und TGP	5010.17	1	0	GDE	40	2	400	330					732
15 Hüslihofstrasse Süd	5010	2	0	GDE	40							280	280
16 Hüslihofstrasse Mitte	5010	2	0	GDE	40							250	250
17 Hüslihof Nord	5010	2	0	GDE	40							187	187
18 Mitteldorfstrasse	5010	2	0	GDE	40							45	45
19 Bäckerwiesstrasse Ost (Ruggstr. bis Rüdlingerstr.)	5010.07	2	0	GDE	40			370					370
20 Weinbergstrasse	5010	2	0	GDE	40							335	335
21 Im Bürgelacker	5010	2	0	GDE	40							115	115
22 Obere Lirenhofstrasse	5010	2	0	GDE	40							275	275
23 Haldenhof (Haldenhof bis Gruehaldenweg)	5010	1	0	GDE	40		90						90
24 Brückensanierungen Landbach	5010	2	0	GDE	40							600	600
25 Wiesengasse	5010	2	0	GDE	40							92	92
26 Wiesenweg	5010	2	0	GDE	40							74	74
27 Rüdlingerstrasse (Unterführung bis Schaffhauserstrasse)	5010.08	2	0	GDE	40			80	798				878
28 Obere Rebbergstrasse		2	0	GDE	40							37	37
29 Rüdlingerstrasse Süd (Flurstrasse)		2	0	GDE	40							36	36

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
30 Ruggstrasse Nord		2	0	GDE	40							92	92
31 Bürglenstrasse Nord		2	0	GDE	40							105	105
32 Untere Rebbergstrasse		2	0	GDE	40							410	410
33 Werkgebäude / Sanierung Werkgebäude	5040	2	0	GDE	33					100	50		150
34 Werkgebäude Tor-Anlage erneuern	5040	2	0	GDE	20					130			130
33 Traktor Anschaffung	5060.01	2	0	GDE	15			130					130
34 Erweiterung Werkhof	5040.02	2	0	GDE	33			400					400
Wasserwerk	7101												
35 Überprüfung Schutzzonen Flüestig, Brandacker, Lirenhof, Loch)	5290.03	1	0	WAS	10		160						160
36 WL Im Bürgelacker	5030.02	2	0	WAS	50			100					100
37 WL Untere Rebbergstrasse		2	0	WAS	50							100	100
38 WL Ruggstrasse		2	0	WAS	50							176	176
39 Wiesenweg, Fehlender Ringschluss		2	0	WAS	50							40	40
40 WL Obere Lirenhofstrasse		2	0	WAS	50							130	130
41 WL Hüslhof		2	0	WAS	50							170	170
42 WL Weinbergstrasse		2	0	WAS	50							120	120
43 WL Untere Rebbergstrasse		2	0	WAS	50							120	120
44 WL Haldenhof		1	0	WAS	50		75						75
45 WL Industriestrasse (HASTAG)		2	0	WAS	50							190	190
46 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40		-80						-80
47 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40			-100					-100
Abwasserentsorgung	7201												
48 Rüdlingerstrasse (Unterführung bis Schaffhauserstrasse) Entwässerung		2	0	ABW	50				128				128
49 Bürglenstrasse Nord (Baugebiet)		2	0	ABW	50							60	60
50 Obere Lirenhofstrasse		2	0	ABW	50							40	40
51 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40		-80						-80
52 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40			-80					-80
Abfallbeseitigung	7301												
53 Zentrale Abfallsammelstelle	5030.00	1	0	ABF	30		50						50
Forstwirtschaft	8200												
54 Beteiligung IKA Forst	5540.00	1	0	GDE	0		161						161
Liegenschaften Finanzvermögen	9630												
55 Restaurant Sternen mit Annexbauten (Schlachthaus)	7040.00	2	0	FV	0			50	150	300	150		650
56 Verkauf von Mobilien an IKA Forst	8060.00	1	0	FV	0		-150						-150

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	3'799	3'769	3'988	3'982	4'585	4'450	4'517	4'608	4'835	4'950		
- Einkommen	3'273	3'259	3'468	3'437	4'036	3'900	3'950	4'030	4'206	4'306	x x x	108%
- Vermögen	527	511	520	545	549	550	567	578	629	644	x x x	105%
<i>Juristische Personen</i>	131	120	111	124	141	130	130	126	130	133		103%
- Gewinn	103	88	79	96	112	100	100	97	100	102	x x	104%
- Kapital	28	32	32	28	29	30	30	29	30	31	x x	101%
Total	3'931	3'890	4'099	4'106	4'726	4'580	4'647	4'734	4'964	5'083		108%
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	35%	30%	30%	30%	30%	30%	30%		
Steuern Rechnungsjahr	1'454	1'439	1'517	1'437	1'418	1'374	1'394	1'420	1'489	1'525		96%
Steuererträge aus früheren Jahren	290	199	167	378	292	286	271	266	274	282	x x x x	97%
Nachsteuern	1	0	3	1				1	1	1		0%
Aktive Steuerauscheidungen	50	57	20	20	18	33	19	19	20	20	x x x x	101%
Passive Steuerauscheidungen	-43	-159	-91	-41	-59	-98	-65	-63	-65	-67	x x x x	101%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-1	-5	-0	-1	-2		-2	-2	-2		0%
Quellensteuern	39	27	96	56	72	64	65	67	69	72	x x x	87%
Personalsteuern	29	31	29	30	31	31	31	31	31	32		104%
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'821	1'593	1'735	1'881	1'770	1'689	1'715	1'739	1'817	1'862		96%
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	2	4	2	2	5	2	3	3	3		77%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	-1	2	4	2	2	5	2	3	3	3		77%
Grundstückgewinnsteuern	692	1'142	586	913	932	500	750	400	400	400		93%
Hundesteuern	15	15	15	14	17	16	18	18	18	18		119%
Total Ertrag Sondersteuern	708	1'157	601	927	949	516	768	418	418	418		93%
Tatsächliche Forderungsverluste		0										
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	4	3	4	4	4	4		114%
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	4	3	4	4	4	4		114%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	54	51	53	55	59	55	60	61	62	63	wie allg. Dienste	108%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	124	119	119	124	142	125	140	142	145	148	wie allg. Dienste	109%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	4	4	4	2	2	4	4	4	4	4	wie letztes Budgetjahr	158%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'289	2'837	3'035	3'342	3'602	3'420	3'483	3'509	3'647	3'716		105%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'342	3'602	3'420	3'483	3'509	3'647	3'716
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		83%	88%	82%	82%	80%	81%	82%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	471	289	522	554	647	604	607
Einwohnerzahl	Anzahl	1'564	1'576	1'590	1'610	1'620	1'630	1'640
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	737	456	830	892	1'048	985	995
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		104%	99%	99%	99%	99%	99%	99%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	767	451	822	883	1'037	975	985
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	258	137	249	268	314	296	299
- Steuerfuss		35%	30%	30%	30%	30%	30%	30%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	509	314	573	616	723	680	687
- Steuerfuss		69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	1'564	1'576	1'590	1'610	1'620	1'630	1'640
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	336	336	340	345	348	351	354
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.483%	21.320%	21.376%	21.432%	21.489%	21.545%	21.602%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-17	-19	-18	-17	-16	-14	-13
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde		1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'564	1'576	1'590	1'610	1'620	1'630	1'640
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87
Bevölkerungsdichte	E/km2	176.3	177.7	179.2	181.5	182.6	183.8	184.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'331						
Steigungsindex	manuell	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	3.8%	3.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	37
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>138</u>
Veränderung	101

Einzelpositionen**101**

Pflegefinanzierung Heime	-20
Pflegefinanzierung Spitex	-70
Ergänzungsleistungen IV und AHV	80
Familie und Jugend	100
Soziale Sicherheit Übriges	-14
Volkswirtschaft Übriges	45
Zinsen	-4
Planmässige Abschreibungen	-16

Bemerkung

Anpassung an Rechnung 2023 und Budget 2025
Anpassung an Rechnung 2023 und Budget 2025
70 % Staatsbeitrag (Korrektur Budget 2024)
RZ Heimversorgertaxe (einmalig)
Zusätzliche Mietkosten Asyl ab April 2024
ZKB-Gewinnausschüttung
Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'704	700	1'651	758	1'676	771	1'703	784	1'729	797	0.4%	3.3%
- Exekutive	162	2	161	2	163	2	164	2	166	2	0.6%	0.7%
- Allgemeine Dienste	1'270	599	1'194	668	1'215	679	1'237	691	1'259	704	-0.2%	4.1%
- Verwaltungsliegenschaften	196	99	210	88	212	89	215	90	217	91	2.5%	-2.2%
- Übriges	76		85		86		87		88		3.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	415	44	406	42	418	43	430	44	442	45	1.6%	0.4%
- Öffentliche Sicherheit	18	1	18	2	18	2	19	2	19	2	1.9%	12.1%
- Allgemeines Rechtswesen	247	22	241	19	251	20	260	20	270	21	2.2%	-0.9%
- Feuerwehr	94		89		91		92		94		0.0%	
- Übriges	57	21	58	22	58	22	59	22	60	22	1.3%	1.0%
Kultur, Sport und Freizeit	167	10	198	9	202	9	205	9	209	10	5.8%	-0.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	75	8	98	7	100	7	101	7	103	7	8.2%	-1.3%
- Sport und Freizeit	61		69		70		71		72		4.5%	
- Übriges	31	2	32	2	32	2	33	2	33	2	1.9%	1.3%
Gesundheit	710	-	727	-	754	-	782	-	811	-	3.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	395		400		415		431		447		3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	285		300		311		323		335		4.1%	
- Übriges	30		27		27		28		28		-1.3%	
Soziale Sicherheit	1'553	1'115	1'726	1'173	1'772	1'205	1'820	1'238	1'870	1'272	4.7%	3.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	656	455	678	527	704	546	730	567	758	588	3.7%	6.6%
- Familie und Jugend	262	101	318	2	324	2	329	2	335	2	6.4%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	110	34	120	34	125	35	129	37	134	38	5.1%	2.8%
- Fürsorge, Übriges	15	16	50	13	51	13	52	13	53	14	36.8%	-3.8%
- Übriges	510	510	560	597	569	608	580	619	590	630	3.7%	5.4%
Verkehr	584	389	585	391	595	395	605	399	615	403	1.3%	0.9%
- Gemeindestrassen	454	379	454	391	458	395	463	399	467	403	0.7%	1.5%
- Übriges	131	10	132		137		142		147		3.0%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	883	709	873	722	885	733	881	727	881	725	-0.1%	0.5%
- Wasserwerk	250	250	234	234	240	240	246	246	247	247	-0.3%	-0.3%
- Abwasserbeseitigung	264	264	230	230	232	232	216	216	210	210	-5.6%	-5.6%
- Abfallwirtschaft	182	182	252	252	255	255	259	259	262	262	9.5%	9.5%
- Übriges	187	13	157	6	159	6	160	6	162	6	-3.5%	-17.3%
Volkswirtschaft	215	1'199	276	1'237	279	1'249	282	1'262	285	1'274	7.3%	1.5%
- Forstwirtschaft	88	2	124	14	125	14	126	14	127	14	9.6%	>50%
- Übriges	127	1'198	153	1'223	154	1'235	156	1'247	157	1'260	5.6%	1.3%
Finanzen und Steuern	1'081	3'283	980	3'104	1'228	3'147	1'315	3'293	1'488	3'492	8.3%	1.6%
- Steuern	8	2'205	6	2'483	6	2'157	6	2'236	6	2'281	-6.3%	0.8%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	509	767	314	451	573	822	616	883	723	1'037	9.2%	7.9%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	23	48	21	52	21	50	58	55	72	55	32.5%	3.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	116	107	131	112	131	112	131	112	131	113	3.2%	1.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		150										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		6		6		6		6		6		
- Planmässige Abschreibungen VV	420		502		492		498		551		7.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	6		6		6		6		6			
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7'312	7'450	7'422	7'435	7'810	7'552	8'023	7'755	8'330	8'017	3.3%	1.9%
Ergebnis	138		13		-258		-267		-312			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-1'745	-1'876	-1'833	-1'886	-1'913	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		1'705	1'733	1'757	1'836	1'881	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-40	-142	-76	-50	-32	
Zinssaldo		-1	3	3	-20	-33	
Deckungsbeitrag I		-40	-139	-73	-70	-65	
Grundstückgewinnsteuern		500	750	400	400	400	
Deckungsbeitrag II		460	611	327	330	335	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)						
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		460	611	327	330	335	2'063
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'286	-1'690	-1'326	-1'200	-1'050	
Investitionen Sachanlagen FV		150	-50	-150	-300	-150	
Überträge aus betrieblichem Bereich		150					
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-986	-1'740	-1'476	-1'500	-1'200	-6'902
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden			-1'500 0.30%				
Zunahme langfristige Schulden				2'500 1.10%	1'200 1.10%	800 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)			-1'500 0.30%			
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)		1'500 0.30%				
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	1'000	1'200	800	3'000
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-526	-1'129	-149	30	-65	-1'839
Endbestand flüssige Mittel		2'259	1'130	981	1'011	946	
Zielliquidität	3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	1'500	1'500	2'500	3'700	4'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	0.30%	0.30%	1.10%	1.10%	1.10%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
- 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
- 3) gem. Angabe Gemeinde
- 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	1'500	0.30%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'500	0.30%	-	
Zinsbindung (Jahre)		2.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	2'259		1'130		981		1'011		946		-58%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	26		26		26		26		26		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	30		30		30		30		30		0%
- Sachanlagen	7'775		7'825		7'975		8'275		8'425		8%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	864		864		864		864		864		0%
Total Finanzvermögen	10'953		9'874		9'876		10'206		10'290		-6%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	8'864		9'987		10'750		11'401		11'861		34%
Total Verwaltungsvermögen	8'864		9'987		10'750		11'401		11'861		34%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		72		72		72		72		72	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'896		2'896		2'896		2'896		2'896	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				1'500							
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		1'500				2'500		3'700		4'500	200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'430		1'430		1'430		1'430		1'430	0%
Total Fremdkapital		5'898		5'898		6'898		8'098		8'898	51%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'709		1'739		1'762		1'810		1'868	9%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'441		1'441		1'441		1'441		1'441	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		10'770		10'783		10'525		10'258		9'945	-8%
Total Eigenkapital		13'920		13'964		13'728		13'509		13'254	-5%
Total	19'818	19'818	19'861	19'861	20'625	20'625	21'606	21'606	22'152	22'152	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		1'590	1'610	1'620	1'630	1'640	
Gesamtsteuereffuss	4)	99%	99%	99%	99%	99%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		9.3%	9.1%	5.0%	4.9%	4.9%	↘ 6.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.0%	-0.8%	0.6%	0.4%	0.7%	↗ 0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		47%	36%	25%	27%	32%	↗ 34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.0%	0.4%	0.5%	→ 0.2% ø
Kapitaldienstanteil		7.6%	8.5%	8.6%	8.6%	9.1%	→ 8.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil		67%	66%	83%	99%	108%	→ 85% ø
Nettovermögensquotient	5)	299%	232%	171%	116%	75%	↗ 179% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'180	2'470	1'838	1'293	849	↗ 1'926 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	3	3	3	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		67%	67%	63%	59%	56%	↑ 63% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.6%	-0.7%	0.1%	0.9%	1.5%	↑ 0.2% ø
Investitionsanteil		19.5%	23.6%	17.6%	15.9%	13.9%	↘ 18.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			46	44	36	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'069	2'464	2'266	1'447	995	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	40.6%	37.0%	16.5%	15.5%	15.6%	↑ 24.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'420	3'483	3'509	3'647	3'716	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	383	379	202	202	204	274 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-809	-1'050	-819	-736	-640	-811 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	94	-31	-93	-184	-91	-61 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-331	-701	-709	-718	-528	-597 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'680	7'593	7'387	7'177	6'943	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'075	1'080	1'087	1'110	1'139	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'185	1'302	709	1'467	1'117	5'780						
Nettoinvestitionen VV		-521	-909	-963	-466	-1'198	-4'057						
Veränderung Nettovermögen		664	393	-254	1'002	-82	1'723						
Nettoinvestitionen FV		-97	-84	-	-	-73	-253						
Haushaltüberschuss/-defizit		567	309	-254	1'002	-154	1'470						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'864	2'307	4'207	2'311	4'033	2'008	4'142	2'183	5'069	2'826	7.0%	5.2%
Fiskalbereich		2	1'836	5	1'608	6	1'749	5	1'895	5	1'786	24.7%	-0.7%
Grundstückgewinnsteuern			692		1'142		586		913		932		7.7%
Direkter Finanzausgleich	2)		50		180		197		410		398		>50%
Abschreibungen VV		283		362		383		410		427		10.9%	
Interne Verrechnungen		396	396	467	467	366	366	320	320	398	398	0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		138	304	58	331	72	281	94	307	68	318	-16.1%	1.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV						0							
Ao Aufwand/Ertrag		350		800						291			
Total		5'032	5'585	5'899	6'039	4'861	5'187	4'970	6'028	6'260	6'658	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		552		140		327		1'057		398		2'474	
Abschreibungen		283		362		383		410		427		1'865	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		350		800		0		-		291		1'441	
Selbstfinanzierung	1)	1'185		1'302		709		1'467		1'117		5'780	
Steuerfuss		37%		37%		37%		35%		30%			
Einfacher Staatssteuerertrag		3'931		3'890		4'099		4'106		4'726		4.7%	
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto													

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		737	667	118	844	440	2'805
Ergebnis aus Finanzierung		166	273	209	213	249	1'110
Ausserordentliches Ergebnis		-350	-800	-	-	-291	-1'441
Rechnungsergebnis		552	140	327	1'057	398	2'474

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		521	909	963	466	1'198	4'057
Finanzvermögen (FV)		97	84	-	-	73	253

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		10'262		10'086		10'357		11'434		11'630		13%
Verwaltungsvermögen		5'439		5'986		6'567		6'622		7'393		36%
Fremdkapital			6'642		6'073		6'598		6'673		6'950	5%
Eigenkapital			9'060		10'000		10'326		11'383		12'073	33%
Total		15'702	15'702	16'073	16'073	16'924	16'924	18'056	18'056	19'023	19'023	21%
Nettovermögen/-schuld		3'621		4'013		3'759		4'761		4'680		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		22.8%	23.4%	14.8%	25.9%	17.7%	↑	20.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		228%	143%	74%	315%	93%	↗	142% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.1%	0.2%	0.1%	0.0%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'460	2'699	2'480	3'044	2'969	↗	2'730 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition								

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	211	345	163	293	124	1'135
Nettoinvestitionen VV	-98	326	-171	-276	47	-172
Haushaltüberschuss/-defizit	112	671	-7	17	171	964

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	505	715	484	827	598	758	502	791	646	766	6.4% 1.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	4	4	5	2	5	3	7	4	8	0.0% 17.4%
Abschreibungen VV	51		61		50		56		68		7.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	160		284		114	1	237		100	44	
Total	719	719	833	833	764	764	798	798	819	819	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	51		61		50		56		68		285
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	160		284		113		237		56		850
Selbstfinanzierung	211		345		163		293		124		1'135

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	129%	152%	117%	142%	108%	128%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	297	198	216	542	598	428	1'004	728	134	181	
Nettoinvestitionen VV	98		-326		171		276		-47		172

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	844		457		577		797		683		-19%
Fremdkapital	1)	-202		-873		-865		-882		-1'053	422%
Spezialfinanzierung		1'045		1'329		1'442		1'679		1'735	66%
Total	844	844	457	457	577	577	797	797	683	683	-19%
Nettovermögen/-schuld	202		873		865		882		1'053		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	29.3%	41.4%	21.4%	36.7%	16.0%	↑ 29.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	214%	-106%	96%	106%	-264%	↗ 661% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.1%	-0.1%	-0.4%	-0.5%	↗ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	137	587	571	564	668	↗ 505 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	90	86	32	149	16	372
Nettoinvestitionen VV	12	126	-318	-364	13	-530
Haushaltüberschuss/-defizit	102	212	-286	-215	29	-158

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	124	38	156	39	194	45	127	92	217	50	15.1% 7.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebührenertrag		174		200		178		183		182	1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	4	1	4	2	4	4	5	20.5% 7.5%
Abschreibungen VV	19		29		33		42		44		24.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	71		57			1	108			29	
Total	216	216	244	244	228	228	278	278	266	266	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	19		29		33		42		44		166
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	71		57		-1		108		-29		207
Selbstfinanzierung	90		86		32		149		16		372

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	149%	131%	100%	163%	89%	121%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.45%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	106	119	216	342	565	247	895	531	121	134	
Nettoinvestitionen VV	-12		-126		318		364		-13		530

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	350		195		481		803		746		113%
Fremdkapital		-418		-631		-344		-130		-158	-62%
Spezialfinanzierung		769		826		825		933		904	18%
Total	350	350	195	195	481	481	803	803	746	746	113%
Nettovermögen/-schuld	418		631		344		130		158		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	41.6%	35.4%	14.0%	53.5%	6.6%	↑ 30.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-745%	-68%	10%	41%	-117%	↑ 70% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.7%	-0.9%	-1.3%	-0.6%	-0.3%	↑ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	284	424	227	83	101	↑ 224 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	109	238	110	113	124	694
Nettoinvestitionen VV	-111	200	147	88	34	359
Haushaltüberschuss/-defizit	-1	438	257	201	158	1'052

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	127	5	71		109		110	3	98		-6.3% >-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	99		106		117		93		117		4.1%
Gebührenertrag		332		416		336		312		336	0.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2	1	1	1	0	3	-0	3	47.0%
Abschreibungen VV	32		32		17		14		24		-7.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	77		206		92		99		100		
Total	338	338	417	417	337	337	317	317	339	339	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		32		17		14		24		119
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	77		206		92		99		100		574
Selbstfinanzierung	109		238		110		113		124		694

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	130%	197%	138%	145%	142%	149%
Eigenfinanzierungsgrad	42%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	-0.18%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	190	80	-0	200	33	181	109	197	13	47	
Nettoinvestitionen VV	111		-200		-147		-88		-34		-359

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	493		261		97		-6		-63		-113%
Fremdkapital	1)	287		-151		-408		-609		-766	-367%
Spezialfinanzierung		206		412		504		603		703	241%
Total	493	493	261	261	97	97	-6	-6	-63	-63	-113%
Nettovermögen/-schuld		-287		151		408		609		766	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	32.4%	57.0%	32.6%	35.5%	36.6%	↑ 38.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	99%	-119%	-74%	-128%	-369%	↗ -193% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	0.3%	0.1%	-0.9%	↗ -0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-195	101	269	389	486	↗ 210 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	12	21	22	31	-16	69
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	12	21	22	31	-16	69

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	154	61	151	64	178	70	172	73	214	67	8.6% 2.3%
Gebührenertrag		104		107		130		129		131	5.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		1		1	25.1%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	12		21		22		31			16	
Total	165	165	172	172	200	200	203	203	214	214	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	12		21		22		31		-16		69
Selbstfinanzierung	12		21		22		31		-16		69

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	108%	114%	112%	118%	93%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.39%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1) -70	-91	-113	-144	-128	82%
Spezialfinanzierung	70	91	113	144	128	82%
Total	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	70	91	113	144	128	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.1%	12.0%	10.9%	15.3%	-7.9%	↘ 7.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-0.4%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	48	61	74	92	81	↑ 71 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'396	1'646	873	1'760	1'240		6'915					
Nettoinvestitionen VV		-619	-583	-1'134	-741	-1'151		-4'229					
Veränderung Nettovermögen		777	1'063	-261	1'019	89		2'687					
Nettoinvestitionen FV		-97	-84	-	-	-73		-253					
Haushaltüberschuss/-defizit		680	980	-261	1'019	16		2'433					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'371	5'600	4'696	6'069	4'638	5'299	4'649	6'191	5'721	6'708	7.0%	4.6%
Abschreibungen VV		334		423		433		466		495		10.4%	
Interne Verrechnungen		396	396	467	467	366	366	320	320	398	398	0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		142	308	62	336	75	286	97	315	72	326	-15.5%	1.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		160		284		114	1	237		100	44		
Ao Aufwand/Ertrag		350		800						291			
Total		5'752	6'304	6'732	6'872	5'625	5'952	5'768	6'825	7'079	7'477		
Rechnungsergebnis		552		140		327		1'057		398			
Abschreibungen		334		423		433		466		495			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		510		1'084		113		237		347			
Selbstfinanzierung	1)	1'396		1'646		873		1'760		1'240			6'915
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		736		666		115		840		435			2'792
Ergebnis aus Finanzierung		166		274		212		218		254			1'123
Ausserordentliches Ergebnis		-350		-800		-		-		-291			-1'441
Rechnungsergebnis		552		140		327		1'057		398			2'474
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		619		583		1'134		741		1'151			4'229
Finanzvermögen (FV)		97		84		-		-		73			253
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'750		461		1'451		2'344		1'334			7'340
Geldfluss aus Investitionen		-831		-657		-1'144		-741		-1'224			-4'597
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'096		145		-249		-268		110			-1'358
Veränderung flüssige Mittel		-177		-51		58		1'335		220			1'385
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'262		10'086		10'357		11'434		11'630			13%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'463		1'334		1'419		2'629		2'811			92%
Verwaltungsvermögen		6'283		6'443		7'144		7'420		8'076			29%
Fremdkapital			6'440		5'200		5'733		5'791		5'898		-8%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			2'047		2'114		1'892		1'500		1'572		-23%
Eigenkapital			10'105		11'329		11'769		13'063		13'808		37%
Total		16'545	16'545	16'529	16'529	17'501	17'501	18'854	18'854	19'706	19'706		19%
Nettovermögen/-schuld		3'822		4'886		4'624		5'643		5'732			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		104%		99%			
Selbstfinanzierungsanteil		23.6%		25.8%		15.7%		27.2%		17.6%		↑	22.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		225%		283%		77%		237%		108%		↗	164% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%		0.1%		0.1%		0.0%		0.0%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'597		3'286		3'050		3'608		3'637		↗	3'236 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'240	1'288	1'117	787	805	725
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'151	-1'030	-1'080	-731	-644	-701
Veränderung Nettovermögen	89	258	37	57	161	24
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-73	-	-70	-46	-	-45
Haushaltüberschuss/-defizit	16	258	-33	10	161	-21

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-2'160	-1'734	-1'831	-1'371	-1'084	-1'189
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-408	-392	-380	-259	-245	-247
Total Aufwand (netto)	-2'568	-2'125	-2'210	-1'629	-1'328	-1'435
Direkte Gemeindesteuern	1'781	1'583	1'810	1'130	990	1'175
Grundstückgewinnsteuer	932	700	400	592	438	260
Direkter Finanzausgleich	398	398	398	252	249	258
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-145	-171	-330	-92	-107	-214
Total Ertrag (netto)	2'966	2'510	2'278	1'882	1'569	1'479
Ergebnis Erfolgsrechnung	398	385	67	253	241	44
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	495	506	534	314	316	347
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 347	397	516	220	248	335
Selbstfinanzierung	1'240	1'288	1'117	787	805	726
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 59	-	-	37	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	35	-	-	22	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'334	1'288	1'117	846	805	726

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'151	-1'030	-1'080	-731	-644	-701
Finanzvermögen (FV)	-73	-	-70	-46	-	-45
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'224	-1'030	-1'150	-777	-644	-747

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	110	-	-	70	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-1'800	-	-	-1'125	-
Geldfluss aus Finanzierungen	110	-1'800	-	70	-1'125	-
Veränderung Flüssige Mittel	220	-1'542	-33	139	-964	-21

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	1'576	1'600	1'540
-----------	-------	-------	-------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Wil	1	17.6%	108%	0.0%	7.0%	18.6%	3'637	63%	6	1'576	3'602	30%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	1'576	3'105	69%
Wil	3X	15.3%	125%	-0.1%	4.4%	13.6%	6'330	45%	6	1'576	3'602	99%

Ähnliche Einwohnerzahl

Aesch	1	5.9%	28%	0.2%	3.8%	21.9%	5'699	148%	3	1'696	5'002	28%
Aesch	4	0.4%	k.A.	1.3%	7.0%	0.0%	-2'269	102%	4	1'696	5'002	42%
Birmensdorf, Aesch	5X	30.4%	33%	0.0%	10.6%	56.9%	-90	51%	5	1'696	3'486	21%
Aesch	3X	7.1%	31%	0.5%	5.6%	21.1%	3'341	116%	3	1'696	5'002	91%
Boppelsen	1	7.0%	33%	0.1%	4.4%	20.2%	6'103	69%	3	1'434	6'079	25%
Boppelsen	4	27.4%	>1'000%	0.3%	5.7%	2.3%	222	39%	6	1'434	6'079	47%
Schule unteres Furttal	5X	17.9%	25%	1.4%	10.4%	46.3%	-1'050	138%	5	1'434	3'692	24%
Boppelsen	3X	17.1%	86%	0.1%	5.2%	19.2%	5'275	62%	6	1'434	6'079	96%
Dinhard	2	5.8%	49%	-0.1%	3.1%	19.8%	5'885	25%	4	1'737	2'675	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	13.1%	343%	-0.1%	1.7%	4.2%	1'151	14%	6	1'737	2'529	22%
Dinhard	3X	6.9%	65%	-0.1%	2.7%	17.2%	7'036	22%	4	1'737	2'675	87%
Ossingen	1	5.9%	25%	-0.8%	2.0%	20.8%	2'869	65%	4	1'697	2'477	39%
Ossingen	4	-18.2%	-30%	0.0%	5.2%	34.1%	843	22%	3	1'697	2'477	36%
Ossingen, Truttikon	5X	16.7%	201%	-0.1%	3.6%	10.7%	1'882	10%	6	1'697	2'439	24%
Ossingen	3X	2.0%	7%	-0.4%	2.7%	21.6%	5'594	39%	3	1'697	2'477	99%
Seegräben	3	20.1%	424%	0.1%	4.7%	6.2%	901	45%	6	1'457	2'795	113%

Ähnliche Steuerkraft

Flurlingen	1	11.7%	37%	0.5%	4.7%	26.2%	1'523	101%	5	1'510	3'749	43%
Flurlingen	4	9.6%	91%	-0.1%	3.4%	10.5%	1'363	25%	5	1'510	3'749	46%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	15.0%	k.A.	-0.2%	4.5%	0.0%	604	22%	6	1'510	3'595	23%
Flurlingen	3X	11.6%	55%	0.2%	4.2%	19.5%	3'491	66%	5	1'510	3'749	112%
Kappel am Albis	2	0.9%	12%	-0.5%	1.2%	7.3%	8'023	46%	4	1'322	3'419	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	1'322	3'363	22%
Kappel am Albis	3X	1.3%	21%	-0.4%	1.5%	6.5%	8'708	39%	4	1'322	3'419	102%
Lufingen	2	4.2%	10%	1.2%	4.3%	34.2%	-1'814	158%	3	2'841	3'430	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	22.3%	>1'000%	0.3%	7.1%	0.6%	349	25%	6	2'841	2'629	20%
Lufingen	3X	6.8%	20%	0.9%	4.4%	31.1%	-1'465	131%	4	2'841	3'430	89%
Niederweningen	1	17.3%	82%	0.4%	5.9%	20.5%	3'789	117%	6	3'225	3'698	39%
Schule Wehntal	6X	13.3%	-440%	0.4%	9.0%	2.3%	-9	44%	6	3'225	3'320	63%
Niederweningen	3X	15.7%	141%	0.4%	6.9%	13.3%	3'780	84%	6	3'225	3'698	102%
Weisslingen	3	13.0%	81%	0.8%	5.1%	16.7%	2'833	72%	6	3'458	3'625	116%

Auf eigenen Wunsch

Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Flaach	1	10.3%	324%	0.0%	9.4%	3.9%	6'714	38%	6	1'489	2'559	42%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	1'489	3'450	65%
Flaach	3X	6.2%	198%	0.0%	5.6%	3.2%	9'600	23%	4	1'489	2'559	107%
Hüntwangen	1	6.7%	26%	0.0%	5.8%	25.2%	2'488	159%	3	1'108	2'829	39%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	1'108	3'105	69%
Hüntwangen	3X	9.0%	54%	0.0%	3.3%	16.6%	5'180	87%	4	1'108	2'829	108%
Wasterkingen	1	30.3%	395%	0.0%	5.3%	15.4%	7'457	59%	6	577	2'277	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	577	3'105	69%
Wasterkingen	3X	23.0%	325%	0.0%	3.2%	10.4%	10'149	40%	6	577	2'277	116%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	90	88	88	92	102	3.3%
- Allgemeine Dienste	362	306	356	303	459	6.1%
- Verwaltungsliegenschaften				51	71	k.A.
- Übriges	119	75	100	48	54	-18.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	9	10	10	-0.8%
- Allgemeines Rechtswesen	112	111	104	110	154	8.2%
- Feuerwehr	49	51	64	47	48	-0.8%
- Übriges	13	12	20	42	24	15.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	39	38	32	36	1.4%
- Sport und Freizeit	42	44	45	32	40	-1.5%
- Übriges	15	13	14	11	19	7.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	138	92	74	147	249	15.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	67	118	83	65	180	27.9%
- Übriges	24	33	17	16	15	-11.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	184	194	177	235	9	-52.3%
- Familie und Jugend	101	135	70	153	162	12.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	75	46	43	-1	4	-52.1%
- Fürsorge, Übriges	-1	8	3	3	5	k.A.
- Übriges	-18	-58	-21	-54	-46	25.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	157	190	191	172	22	-38.7%
- Übriges	71	83	61	82	80	3.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	147	164	150	178	169	3.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	230	281	222	203	215	-1.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	112	115	132	129	136	4.8%
- Übriges	103	106	89	87	180	14.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	25	52	107	80	61	25.1%
- Übriges	-773	-555	-471	-576	-569	-7.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-25	-17	-16	-18	-20	-5.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	51	-5	30	34	8	-37.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	192	243	253	262	271	9.0%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'002	1'192	1'264	1'190	1'371	8.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	218	221	266	278	259	4.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'220	1'413	1'530	1'468	1'629	7.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	489	560	504	510	519	1.5%
Total Kosten	1'709	1'973	2'034	1'978	2'149	5.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'472	1'487	1'516	1'564	1'576	1.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Wil	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde										
ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'371	-568	-29
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	401	42	12
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'416	89	7
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	588	-32	-5
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'405	57	2
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	3'776	-518	-12
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	259	15	6
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'035	-525	-12
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	519	52	11
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'554	-489	-10

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Wil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							686			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	102	39	61	61'262 !
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	459	115	33	180'508 !!
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	71	42	147	66'730 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	54	33	157	51'638 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							236			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	10	-13	-56	-20'389
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	154	64	71	101'139 !!
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	48	-5	-9	-7'469
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	24	3	15	4'974
Kultur, Sport und Freizeit	142							95			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	36	1	1	849
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	40	-9	-18	-13'776
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	19	6	47	9'643
Gesundheit	470							444			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	249	-26	-9	-40'550
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	180	46	34	71'763 !
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	15	-9	-37	-13'503
Soziale Sicherheit	668							135			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	9	-106	-92	-166'382
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	162	-33	-17	-51'852
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	4	-86	-96	-134'932
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	5	-61	-92	-96'127
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	-46	-116	-165	-183'492
Verkehr	179							103			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	22	-25	-53	-39'367
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	80	-21	-20	-32'451
Umweltschutz und Raumordnung	74							180			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	180	114	175	180'202 !!
Volkswirtschaft	-92							-508			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	61	52	597	82'112 !!
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-569	-464	443	-731'611
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144				
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144				
- Sekundarschule (je Schüler)	25'248	25'436	3'569	14	19'544	42'206	100				
Finanzen und Steuern	280							259			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-20	-4	27	-6'789
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	8	30	-136	46'836 !
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	271	-9	-3	-13'976
Gebührenhaushalte	758							519			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	169	-7	-4	-10'650
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	215	30	16	47'685 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	136	38	39	59'652 !
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	1'576			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144				
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144				
Sekundarschüler	247	191	177	72	23	901	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Wil	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		134	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		89%	-20%	-18%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		21%	2%	9%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		150	1	1%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		142%	38%	37%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		9%	3%	41%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		93	7	9%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		93%	-6%	-6%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	-1%	-204%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

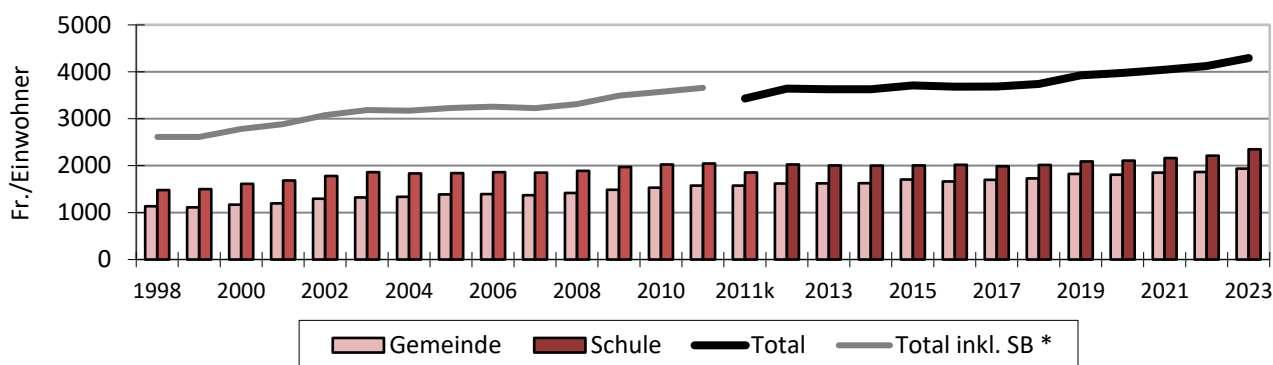
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'287	570	1'219	641	1'336	631	1'364	716	1'672	732	6.8%	6.5%
- Exekutive	136	3	134	3	135	2	147	4	163	2	4.7%	-12.8%
- Allgemeine Dienste	825	416	882	546	962	542	966	617	1'218	637	10.2%	11.2%
- Verwaltungsliegenschaften							175	95	206	94		
- Übriges	326	150	202	91	239	87	75	0	85		-28.6%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	294	22	302	30	350	52	398	69	362	-9	5.3%	
- Öffentliche Sicherheit	16	1	15	0	15	1	17	1	18	2	2.7%	26.5%
- Allgemeines Rechtswesen	182	16	179	15	180	22	197	24	264	21	9.7%	6.2%
- Feuerwehr	72		76		97		74		75		0.9%	
- Übriges	24	4	32	14	59	29	110	44	5	-32	-31.9%	
Kultur, Sport und Freizeit	145	11	150	7	153	5	131	13	158	8	2.2%	-6.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	57	7	64	6	63	5	59	8	65	8	3.2%	3.7%
- Sport und Freizeit	65	3	66		68		50		63		-0.8%	>-50%
- Übriges	23	2	20	1	22		22	5	31	1	7.4%	-23.8%
Gesundheit	339	0	363	1	265	1	357	0	700	-	19.9%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	204		137		112		231		393		17.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	99		176		126		101		284		30.1%	
- Übriges	36	0	50	1	27	1	26	0	23		-10.2%	>-50%
Soziale Sicherheit	1'073	571	1'220	736	1'017	603	1'120	594	1'229	1'016	3.5%	15.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	478	207	519	230	528	259	637	269	624	609	6.9%	31.0%
- Familie und Jugend	154	5	204	3	118	11	240	0	256		13.5%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	165	55	144	76	99	33	2	4	6	0	>-50%	>-50%
- Fürsorge, Übriges	0	1	13	1	21	16	15	10	12	4	>50%	34.4%
- Übriges	275	302	339	426	252	284	226	310	331	403	4.7%	7.5%
Verkehr	426	90	496	91	515	133	515	118	586	424	8.3%	47.4%
- Gemeindestrassen	311	79	362	80	412	123	379	110	449	413	9.6%	>50%
- Übriges	115	11	134	11	103	10	136	8	137	11	4.6%	0.3%
Umweltschutz und Raumordnung	895	742	1'003	846	916	780	942	805	1'107	824	5.5%	2.6%
- Wasserwerk	216	216	244	244	228	228	278	278	266	266	5.3%	5.3%
- Abwasserbeseitigung	338	338	417	417	337	337	317	317	339	339	0.1%	0.1%
- Abfallwirtschaft	165	165	172	172	200	200	203	203	214	214	6.6%	6.6%
- Übriges	175	23	171	13	151	16	144	8	288	5	13.3%	-31.7%
Volkswirtschaft	421	1'523	572	1'320	545	1'096	367	1'142	408	1'209	-0.8%	-5.6%
- Forstwirtschaft	415	379	475	397	386	223	276	151	296	200	-8.1%	-14.7%
- Übriges	6	1'144	97	923	159	873	91	991	111	1'008	>50%	-3.1%
Finanzen und Steuern	961	2'865	1'743	3'537	896	3'020	1'339	4'132	1'598	4'015	13.5%	8.8%
- Steuern	2	2'528	5	2'750	6	2'335	5	2'808	5	2'719	24.7%	1.8%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	89	138	335	515	368	565	764	1'173	742	1'139	>50%	>50%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	17	54	20	46	20	44	20	47	21	53	4.3%	-0.7%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	170	95	93	101	108	63	132	79	106	94	-11.1%	-0.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	44	5	121	7	6	7	3	9		10		
- Planmässige Abschreibungen VV	283		362		383		410		427		10.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	6	44	6	118	6	6	6	15	6			
- Fonds im Eigenkapital					0							
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	350		800						291			
Total	5'841	6'393	7'067	7'207	5'993	6'319	6'532	7'589	7'820	8'218	7.6%	6.5%
Ergebnis	552		140		327		1'057		398			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
Personalaufwand		-919	-992	-984	-936	-1'131	23%	
Sachaufwand		-1'651	-1'773	-1'941	-1'763	-2'249	36%	
Finanzaufwand	2)	-133	-57	-69	-92	-68	-49%	
Regalien, Konzessionen		1'006	639	596	711	673	-33%	
Entgelte		1'170	1'420	1'240	1'266	1'261	8%	
Finanzertrag	2)	298	333	284	310	318	7%	
<i>Deckungslücke I</i>		-229	-430	-876	-505	-1'195	423%	-3'235
Transferaufwand	3)	-1'884	-2'247	-2'048	-2'665	-3'111	65%	
Durchlaufende Beiträge			-13	-26	-43	33		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-396	-467	-366	-320	-398	1%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	941	1'464	1'464	2'112	2'830	201%	
Durchlaufende Beiträge			13	26	43	-33		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		396	467	366	320	398	1%	
<i>Transfersaldo</i>		-943	-784	-584	-553	-281	-70%	-3'144
<i>Deckungslücke II</i>		-1'171	-1'213	-1'460	-1'058	-1'477	26%	-6'379
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		1'836	1'608	1'749	1'895	1'786		8'876
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		665	395	290	837	310	-53%	2'497
Zinsaufwand	5)	-9	-5	-5	-5	-5	-48%	
Zinsertrag	5)	10	2	3	5	8	-15%	
<i>Zinssaldo</i>		1	-3	-3	0	4		-0
<i>Deckungsbeitrag I</i>		666	392	287	837	314	-53%	2'496
Grundstückgewinnsteuern		692	1'142	586	913	932		4'265
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'358	1'534	873	1'750	1'246	-8%	6'762
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-86	131	-186	134	59		51
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	478	-1'204	764	460	29		527
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'750	461	1'451	2'344	1'334		7'340

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-619	-583	-1'134	-741	-1'151		
Investitionen Finanzvermögen		-97	-84			-73		
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	-115	10	-10				
Geldfluss aus Investitionen		-831	-657	-1'144	-741	-1'224		-4'597

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-1'000		-200	-300			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-96	171	-74	32	110		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-26	26				
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'096	145	-249	-268	110		-1'358

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-177	-51	58	1'335	220		1'385
Endbestand flüssige Mittel		1'223	1'173	1'231	2'566	2'785		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	2'000	2'000	1'800	1'500	1'500		
Durchschnittssatz Zinsen		0.26%	0.26%	0.28%	0.30%	0.30%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.00	4.25	3.83	3.50	2.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	226		2		3				241		472	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			14						124		138	
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit					12						12	
Gesundheit					41		21		21		83	
Soziale Sicherheit									103		103	
Verkehr	217		775		562		110		707		2'371	
Umweltschutz und Raumordnung	78		117		2						197	
Volkswirtschaft					343		335		3		681	
Subtotal Steuerhaushalt	521	-	909	-	963	-	466	-	1'198	-	4'057	-
Wasserwerk	106	119	216	342	565	247	895	531	121	134	1'903	1'373
Abwasserbeseitigung	190	80	-0	200	33	181	109	197	13	47	346	705
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	297	198	216	542	598	428	1'004	728	134	181	2'249	2'078
Total	818	198	1'125	542	1'562	428	1'470	728	1'332	181	6'306	2'078
Nettoinvestitionen VV	619		583		1'134		741		1'151		4'229	
Finanzvermögen												
Total	126	29	84	-	-	-	3	3	73	-	286	32
Nettoinvestitionen FV	97		84		-		-		73		253	
Total Nettoinvestitionen	716		666		1'134		741		1'224		4'482	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'223		1'173		1'231		2'566		2'785		128%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		240		135		188		64		26		-89%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)			26								
- Übrige Finanzanlagen		22		20		21		26		30		37%
- Sachanlagen		7'768		7'852		7'852		7'852		7'925		2%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'009		881		1'066		926		864		-14%
Total Finanzvermögen		10'262		10'086		10'357		11'434		11'630		13%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		5'439		5'986		6'567		6'622		7'393		36%
- Wasserwerk		350		195		481		803		746		113%
- Abwasserbeseitigung		493		261		97		-6		-63		-113%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		6'283		6'443		7'144		7'420		8'076		29%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			47	114		92				72		52%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'880		1'547		2'437		2'885		2'896		1%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	500		500		300						-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		1'500		1'500		1'500		1'500		1'500		0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)				10								
- Übriges Fremdkapital		1'513		1'529		1'403		1'406		1'430		-6%
Total Fremdkapital		6'440		5'200		5'733		5'791		5'898		-8%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			769	826		825		933		904		18%
- Abwasserbeseitigung			206	412		504		603		703		241%
- Abfallwirtschaft			70	91		113		144		128		82%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		350	1'150		1'150		1'150		1'441		312%
- Bewertungsreserve			34									-100%
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'676		8'850		9'176		10'233		10'632		23%
Total Eigenkapital		10'105		11'329		11'769		13'063		13'808		37%
Total		16'545	16'545	16'529	16'529	17'501	17'501	18'854	18'854	19'706	19'706	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-219

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'472	1'487	1'516	1'564	1'576		
Gesamtsteuernfuss	106%	106%	106%	104%	99%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	101%	100%	101%	101%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	23.6%	25.8%	15.7%	27.2%	17.6%	↑	22.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-8.7%	7.0%	-3.8%	-5.6%	20.0%	↗	1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	225%	283%	77%	237%	108%	→	164% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	5.7%	6.7%	7.9%	7.2%	7.0%	↗	6.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.1%	1.0%	0.6%	0.7%	0.9%	k.A.	0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	83%	57%	78%	68%	63%	↗	70% ø
Nettovermögensquotient	5) 210%	307%	267%	300%	324%	↗	281% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'597	3'286	3'050	3'608	3'637	↗	3'236 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	58%	66%	64%	66%	67%	↑	64% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	0.0%	0.5%	-0.1%	-0.4%	↑	0.0% ø
Investitionsanteil	15.3%	19.2%	25.0%	23.8%	18.6%	↘	20.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'311	1'431	1'087	2'474	3'472		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 81.5%	90.4%	46.8%	102.1%	78.8%	↑	79.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'289	2'837	3'035	3'342	3'602	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 948	1'107	576	1'125	787		909 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -421	-392	-748	-474	-731		-553 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -66	-56	-	-	-46		-34 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 462	659	-172	651	10		322 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'155	6'725	6'811	7'278	7'660		6'926 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	710	894	951	1'074	1'101		946 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2019	2020	2021	2022	2023
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'799	3'769	3'988	3'982	4'585
- Einkommen	3'273	3'259	3'468	3'437	4'036
- Vermögen	527	511	520	545	549
<i>Juristische Personen</i>	131	120	111	124	141
- Gewinn	103	88	79	96	112
- Kapital	28	32	32	28	29
Total	3'931	3'890	4'099	4'106	4'726
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	35%	30%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	1'406	1'395	1'476	1'394	1'375
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	49	45	41	44	42
Steuererträge aus früheren Jahren	290	199	167	378	292
Nachsteuern	1	0	3	1	
Aktive Steuerauscheidungen	50	57	20	20	18
Passive Steuerauscheidungen	-43	-159	-91	-41	-59
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-1	-5	-0	-1
Quellensteuern	39	27	96	56	72
Personalsteuern	29	31	29	30	31
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'821	1'593	1'735	1'881	1'770
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	2	4	2	2
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	-1	2	4	2	2
Grundstückgewinnsteuern	692	1'142	586	913	932
Hundesteuern	15	15	15	14	17
Total Ertrag Sondersteuern	708	1'157	601	927	949
Tatsächliche Forderungsverluste		0			
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	4
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	4
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'289	2'837	3'035	3'342	3'602
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.002	1.011
Kalkulatorischer Wert	3'290	2'836	3'035	3'337	3'561
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

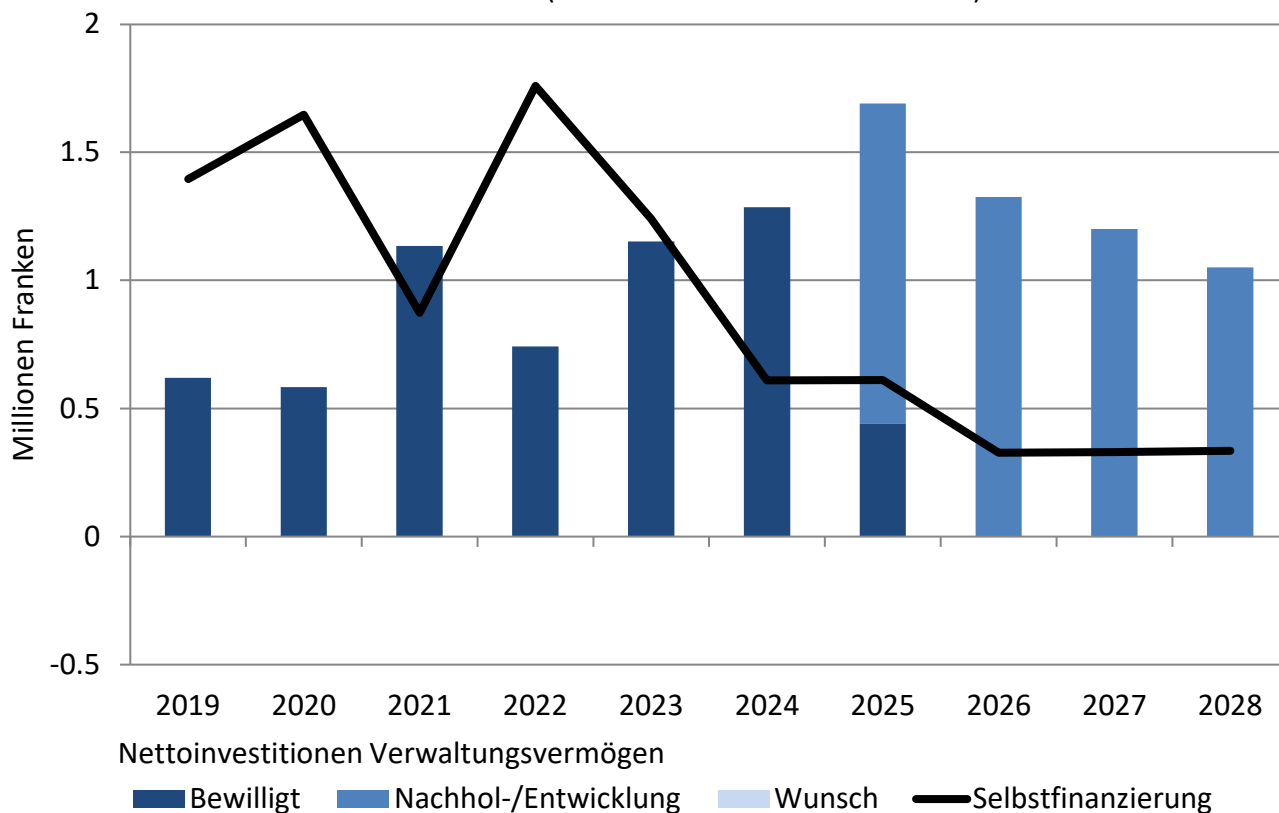
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt	6
Gebührenhaushalte	7

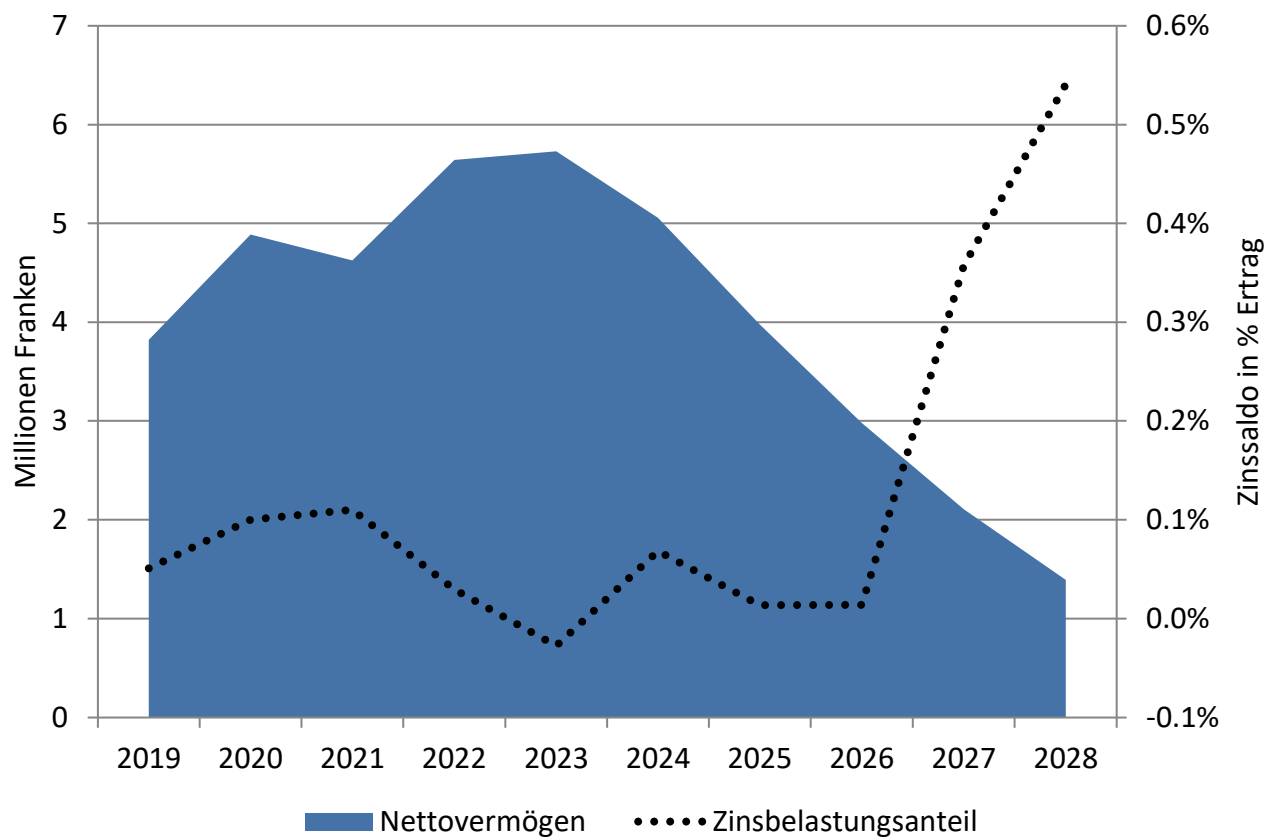
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



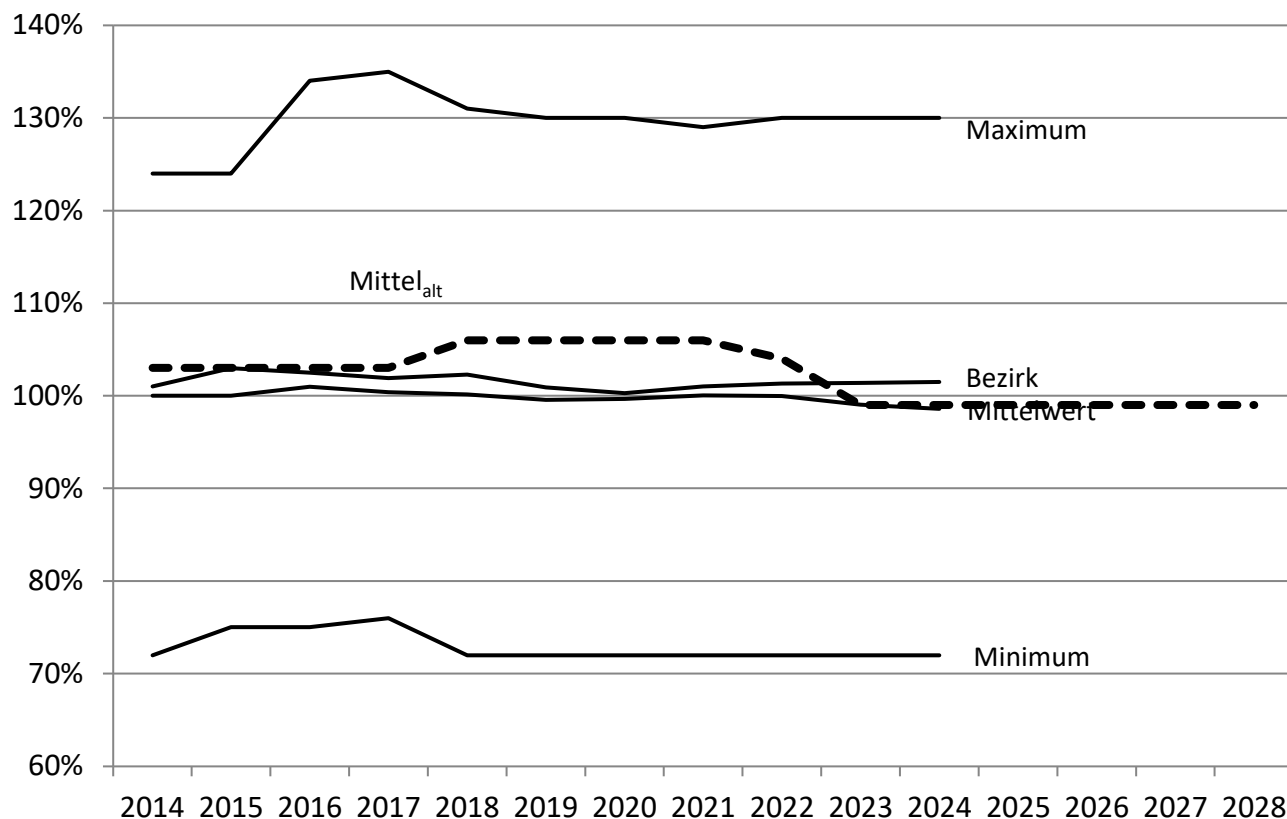
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



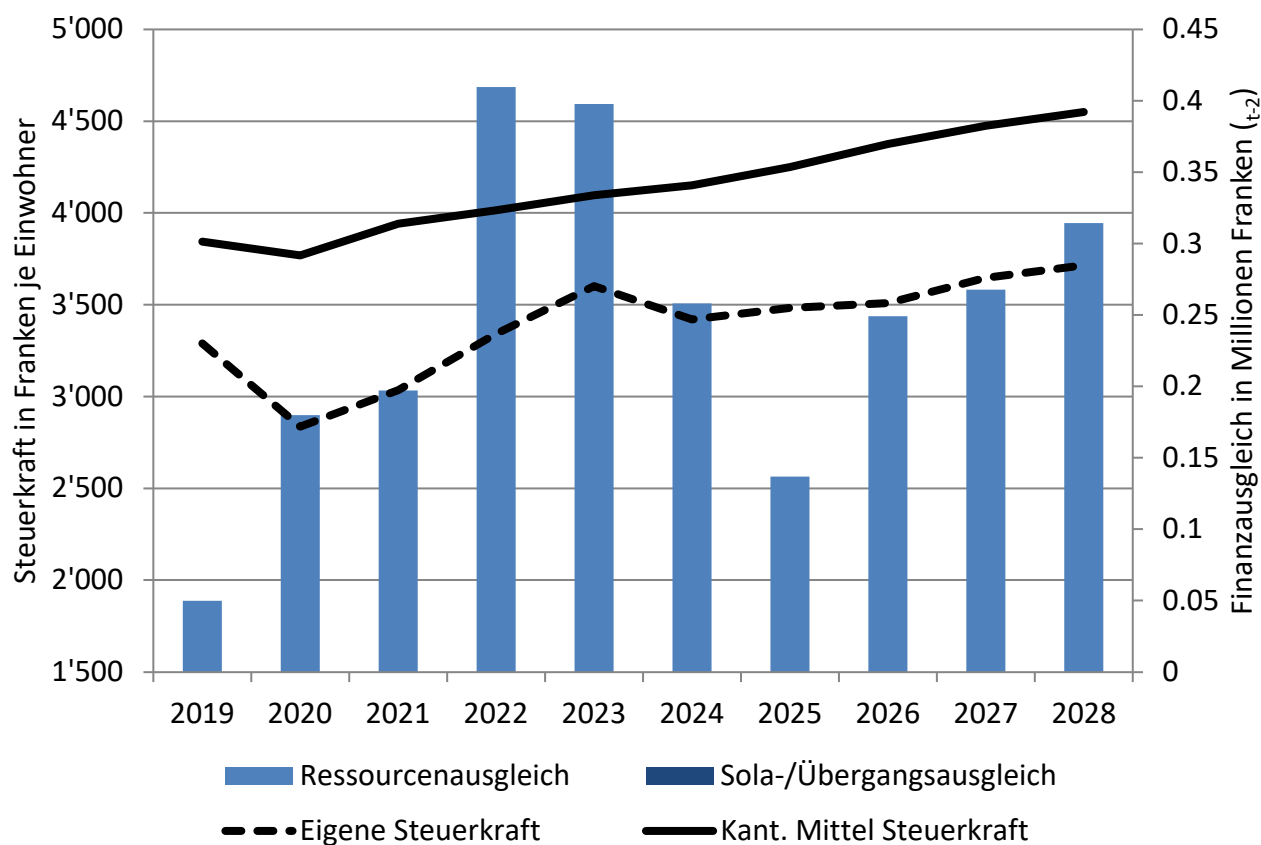
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



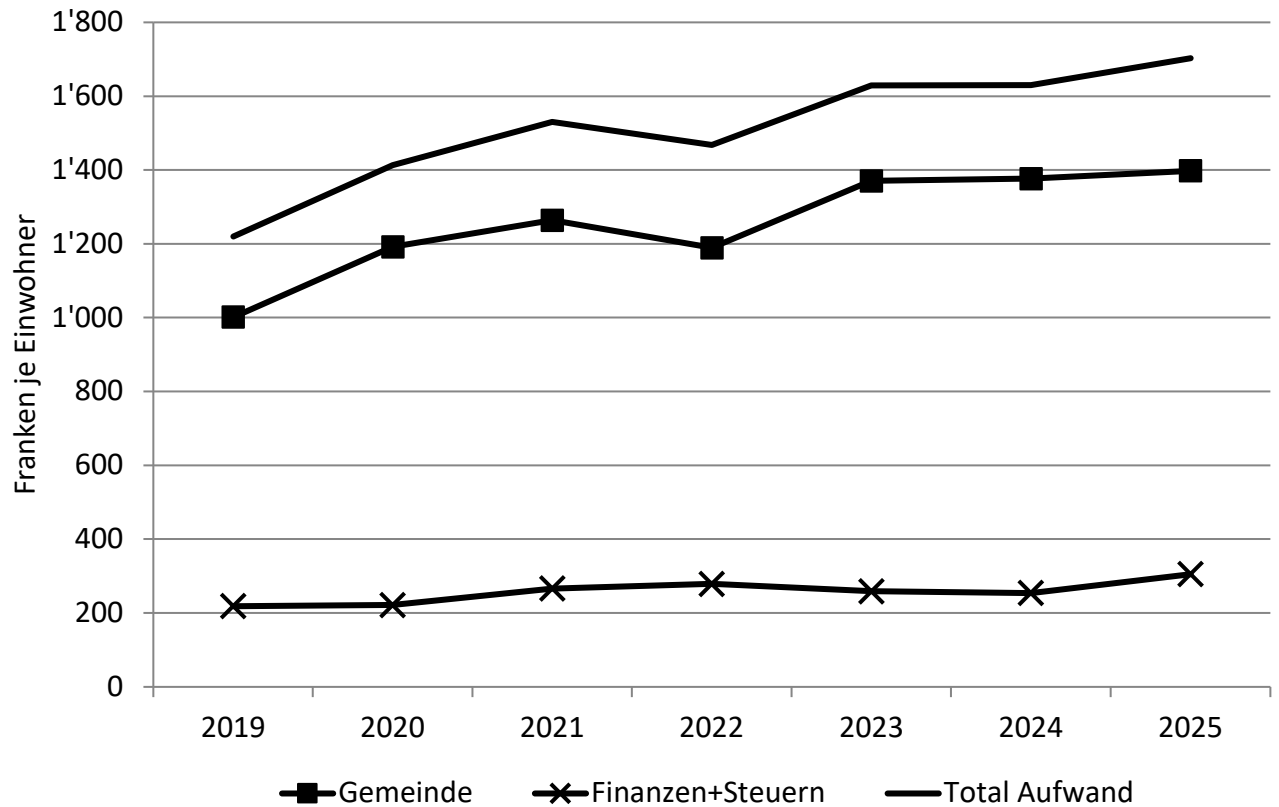
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



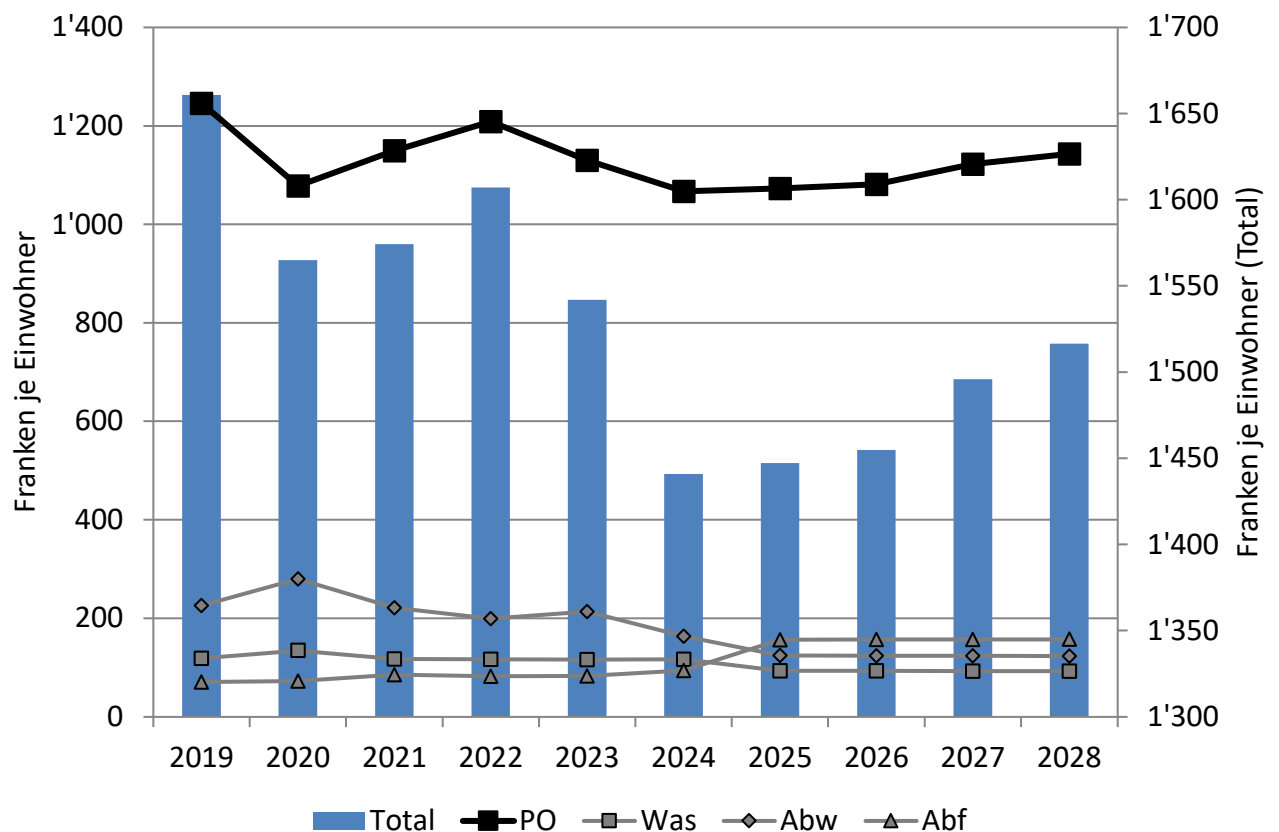
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



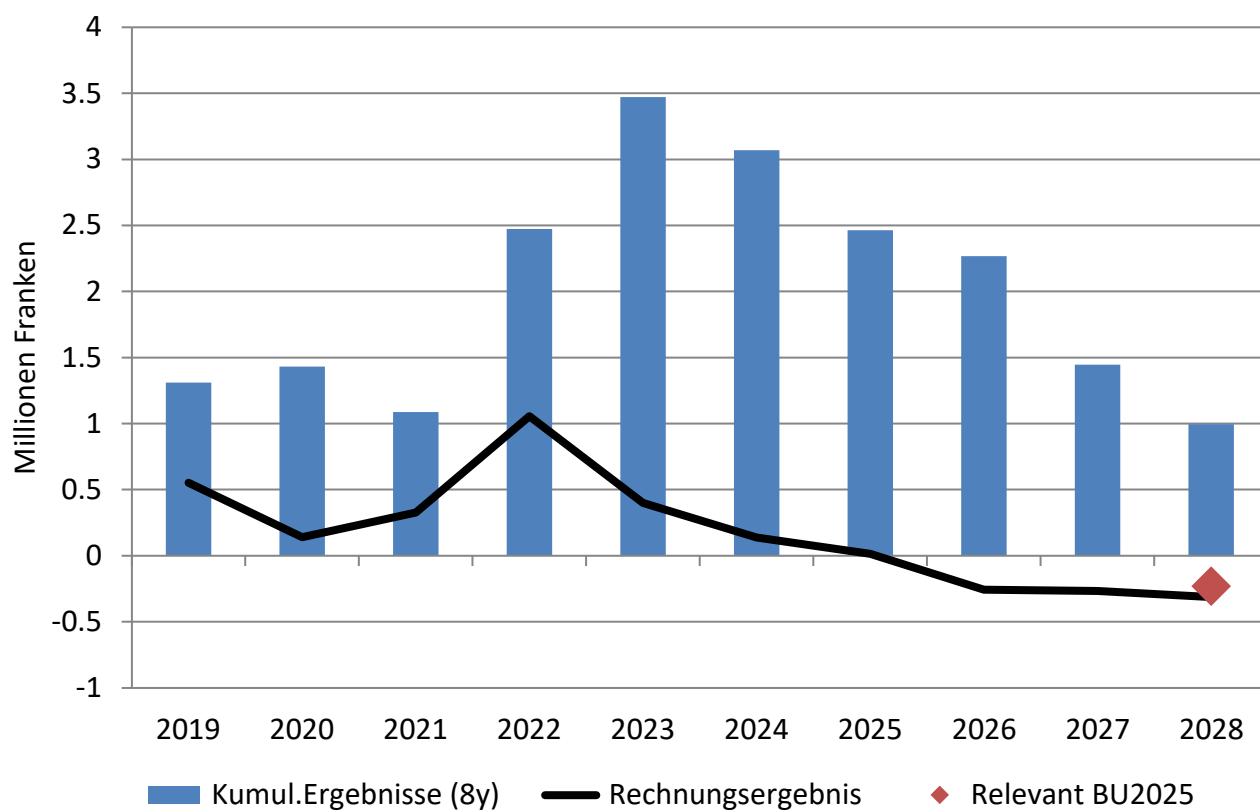
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



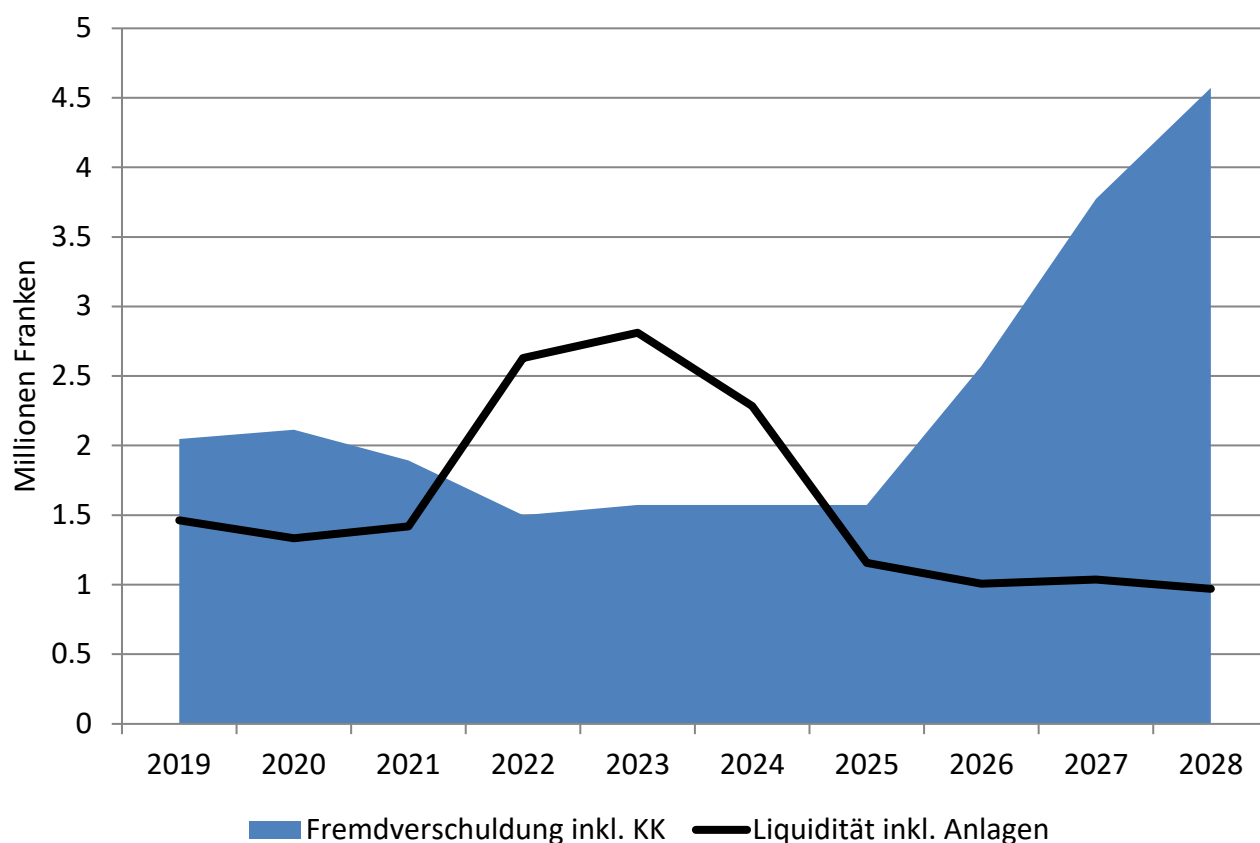
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



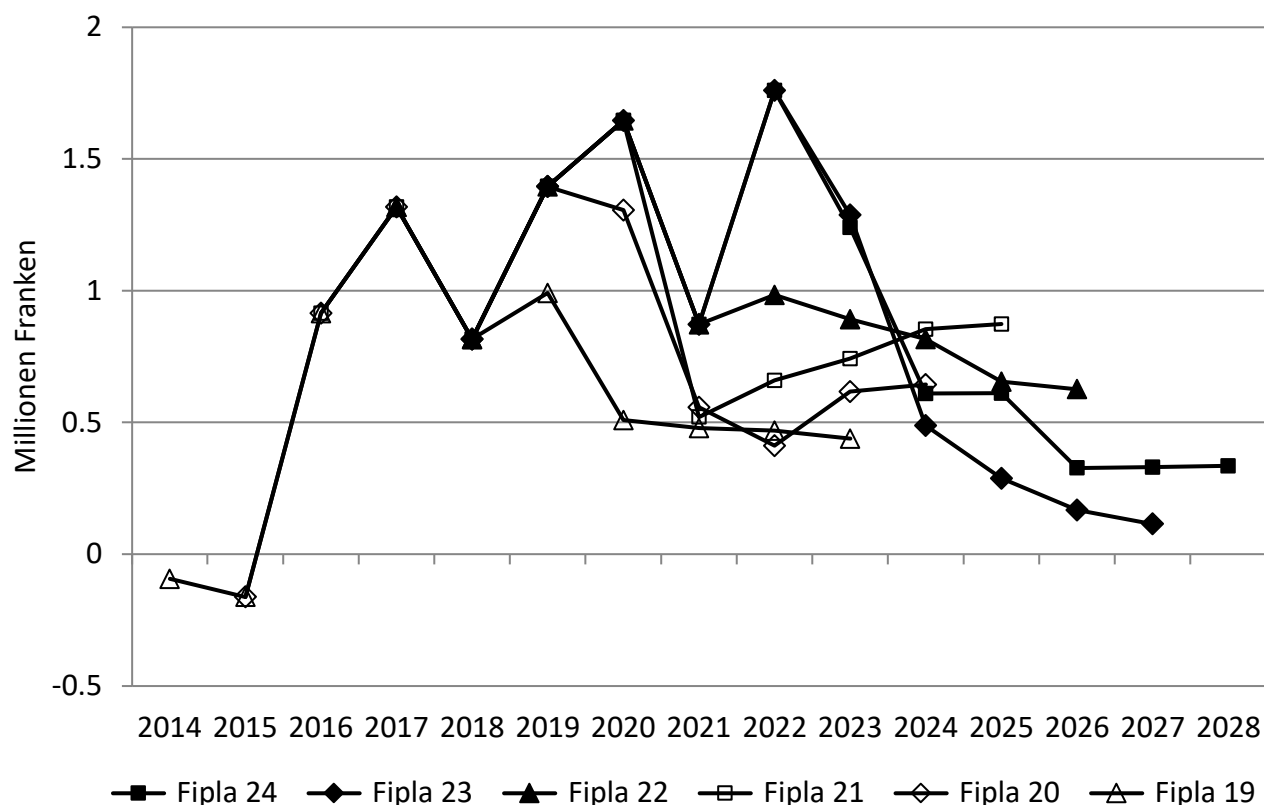
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



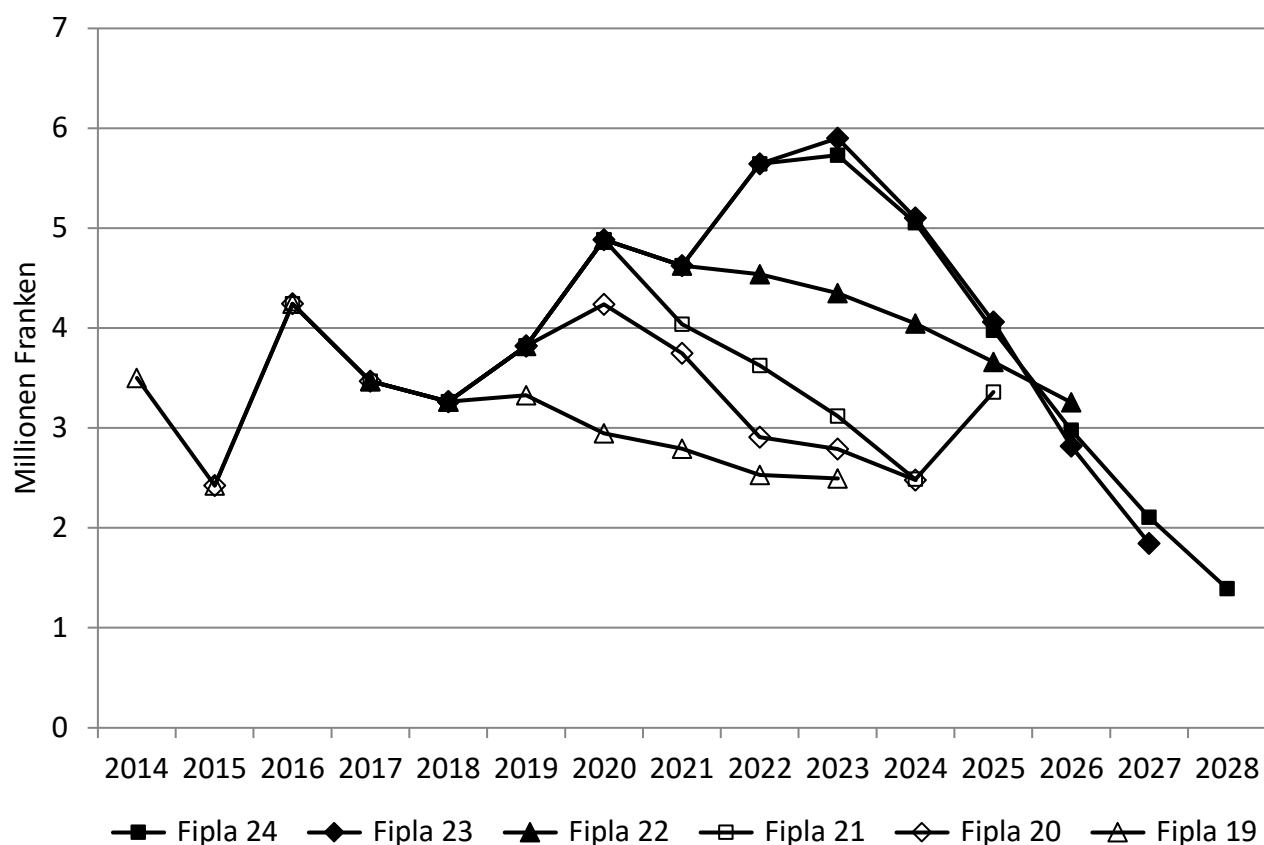
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



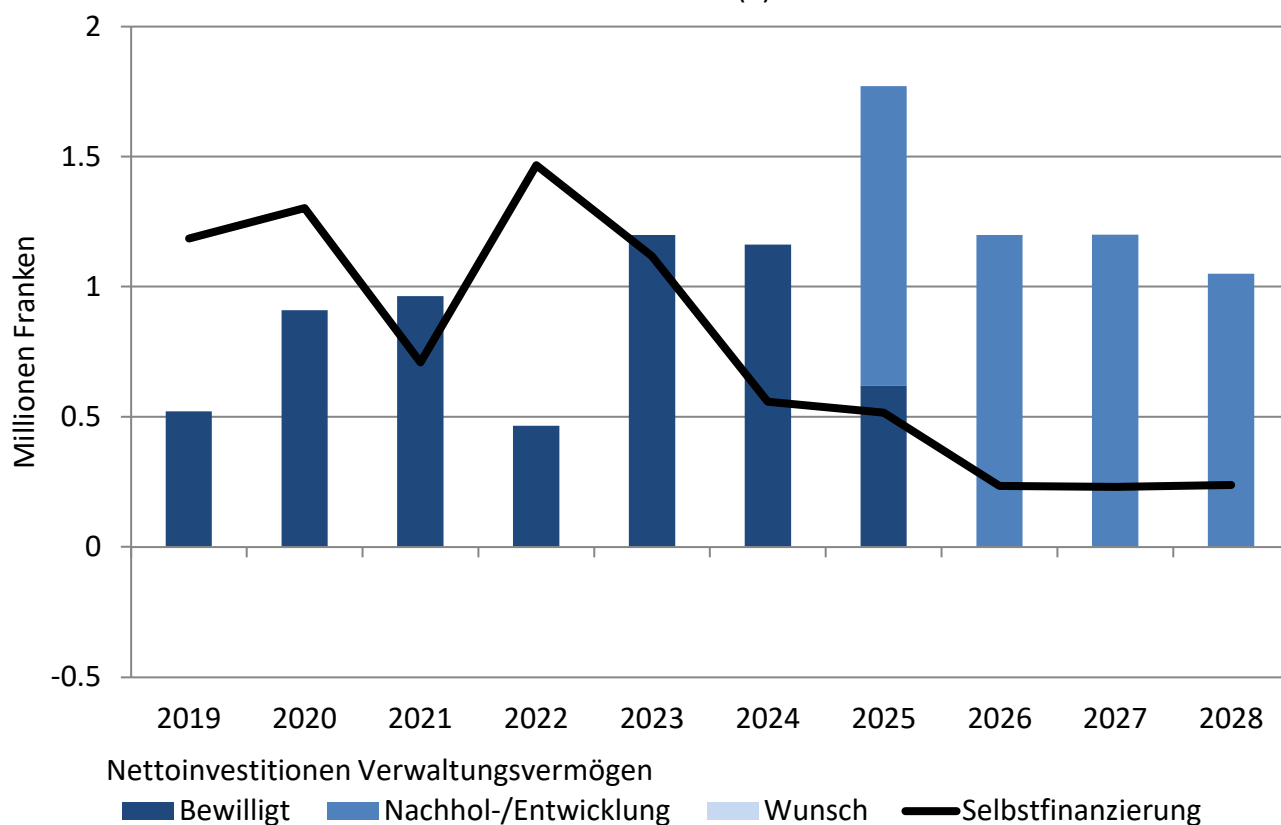
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



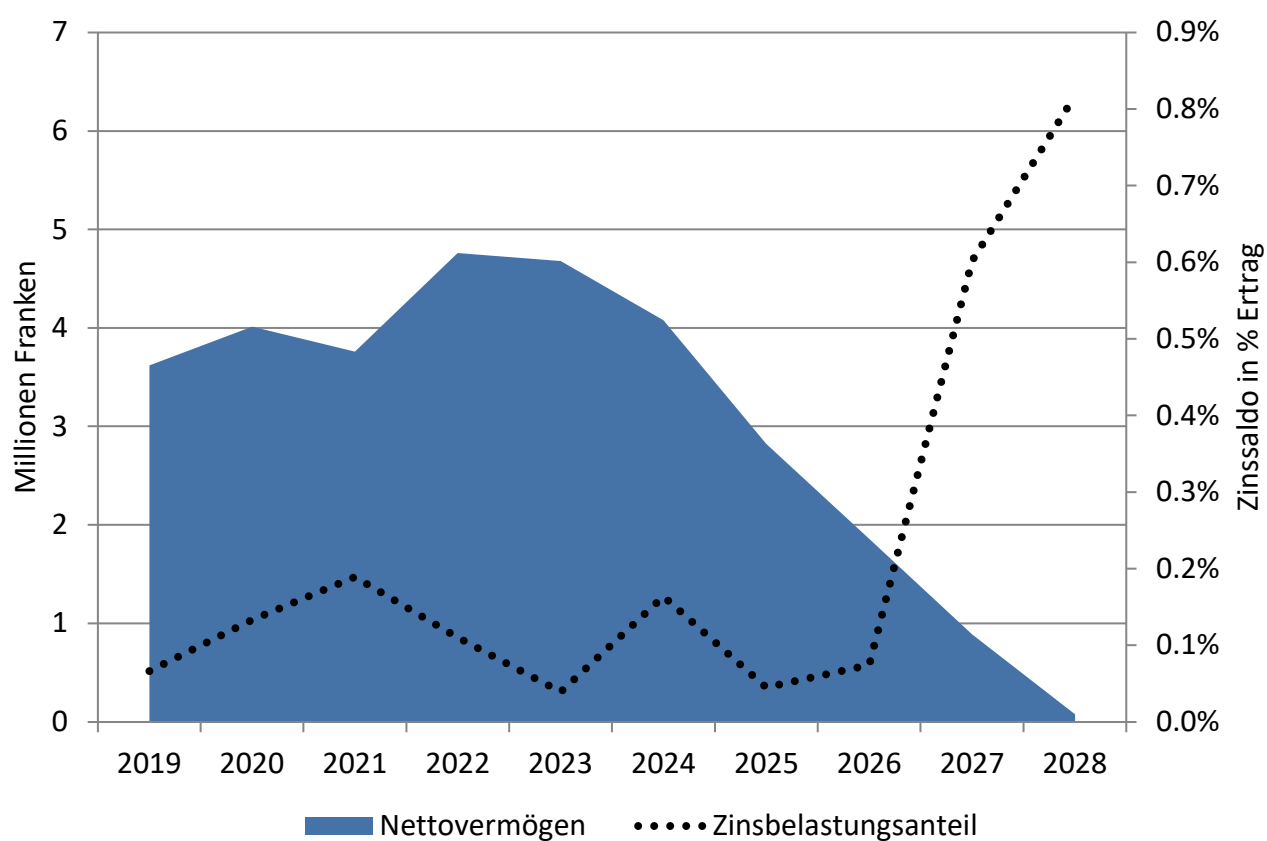
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



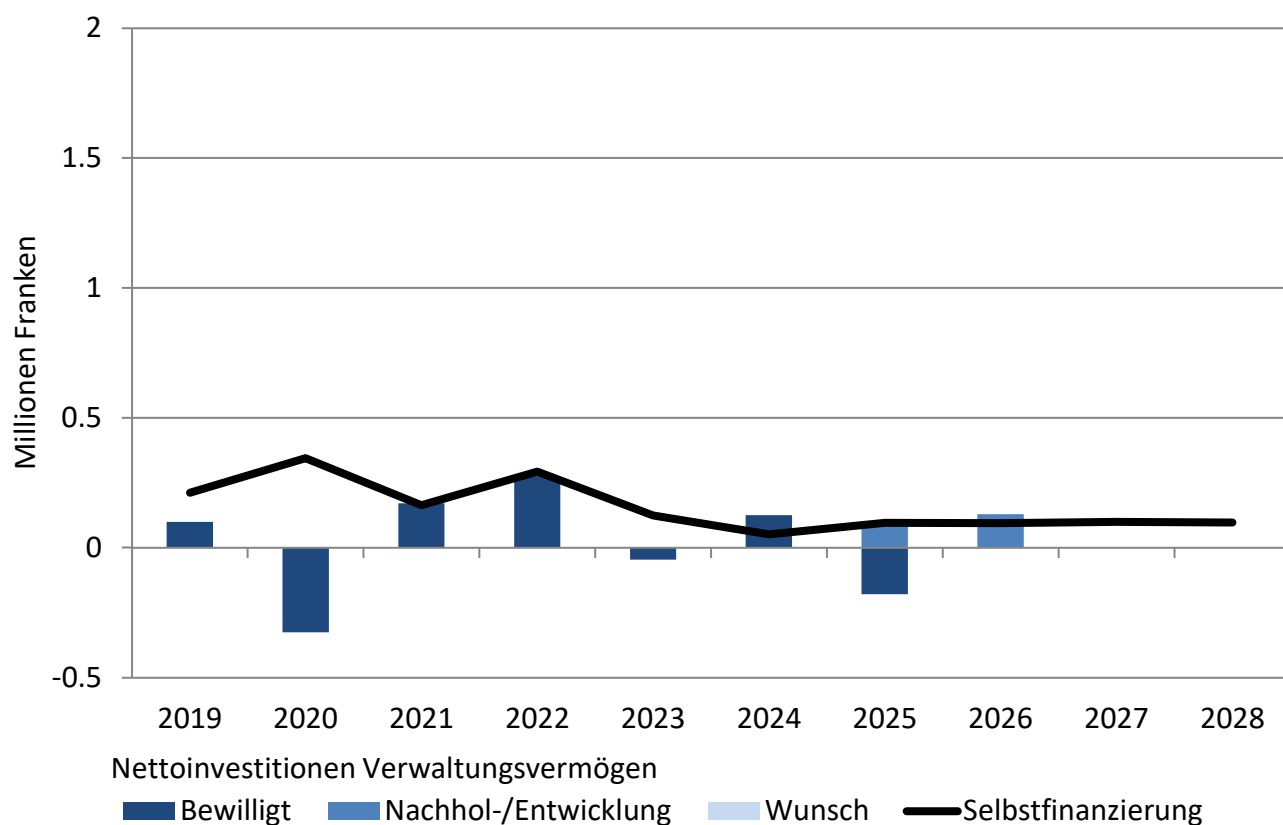
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



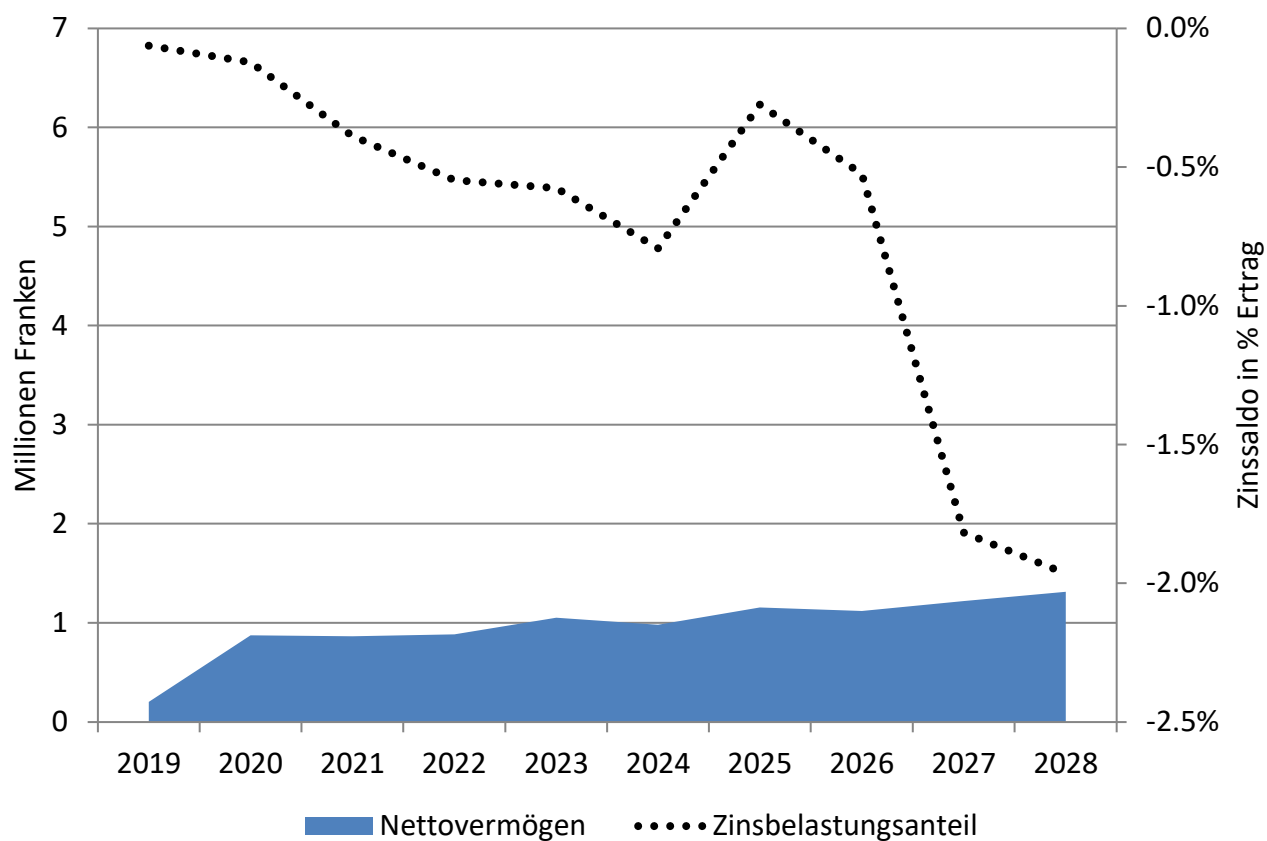
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

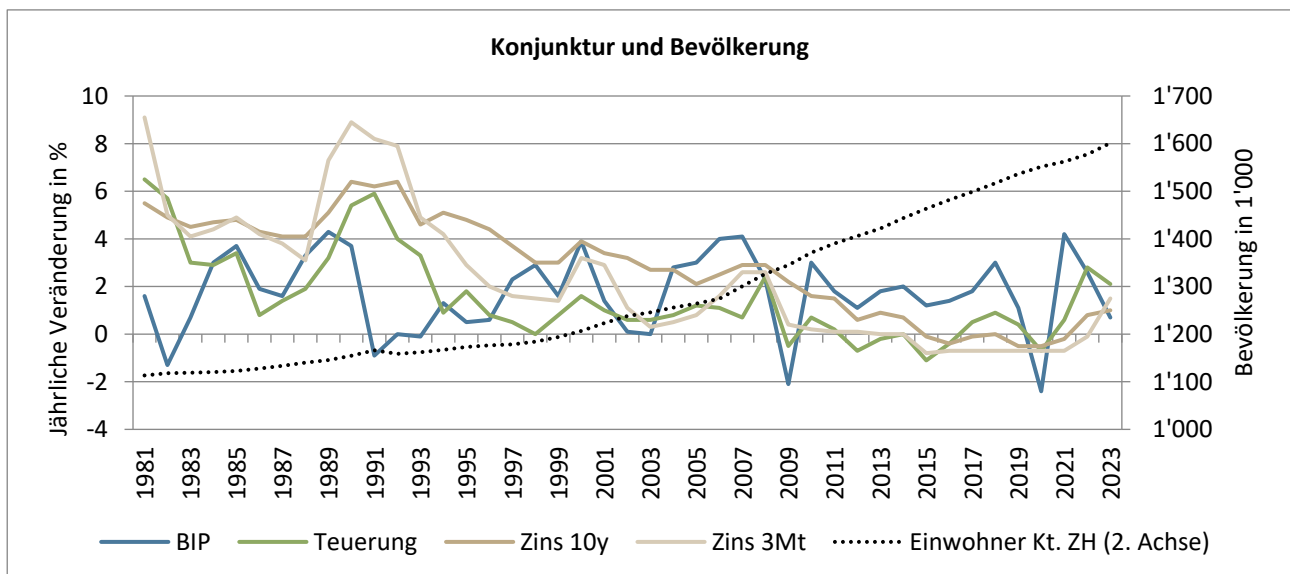
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

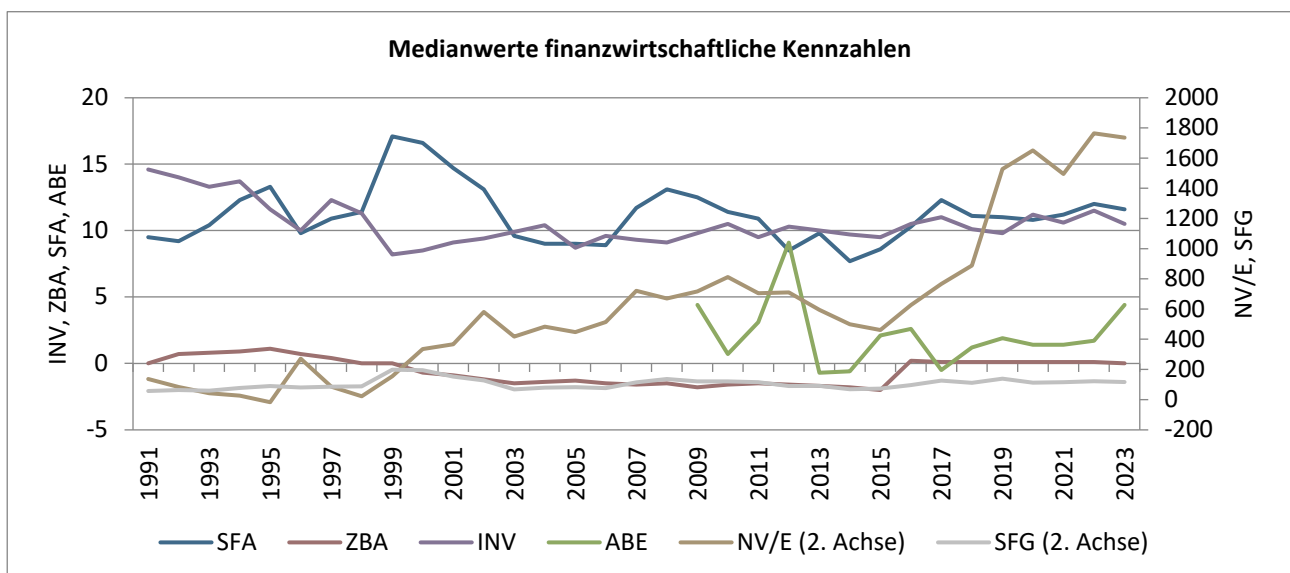
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



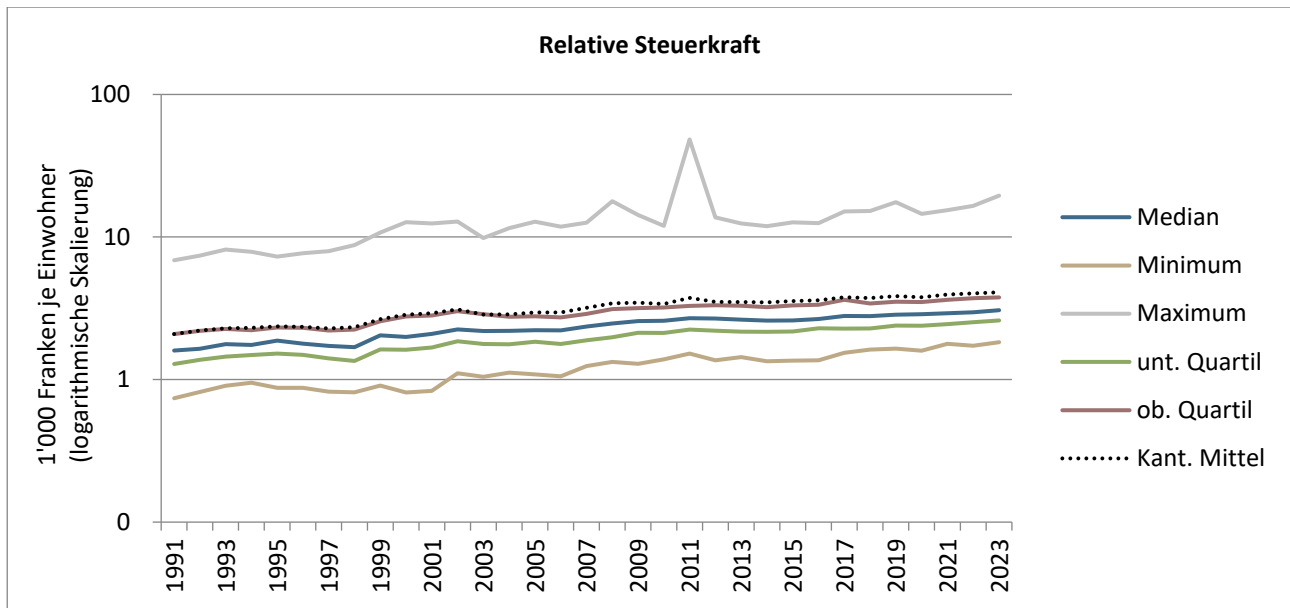
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

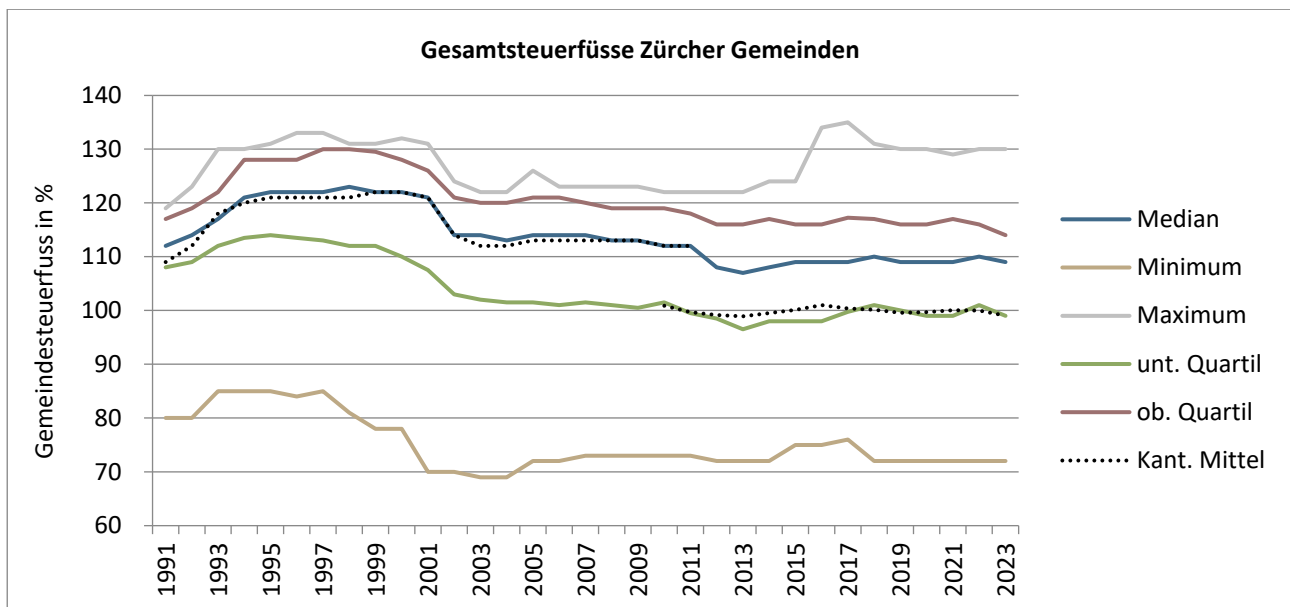
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

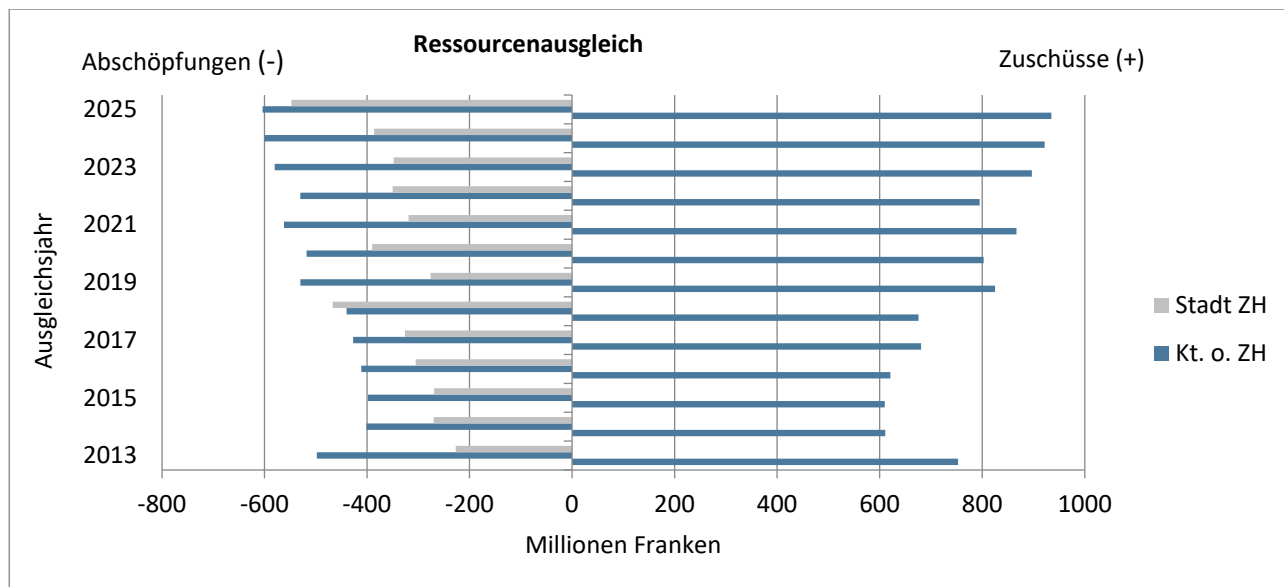


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

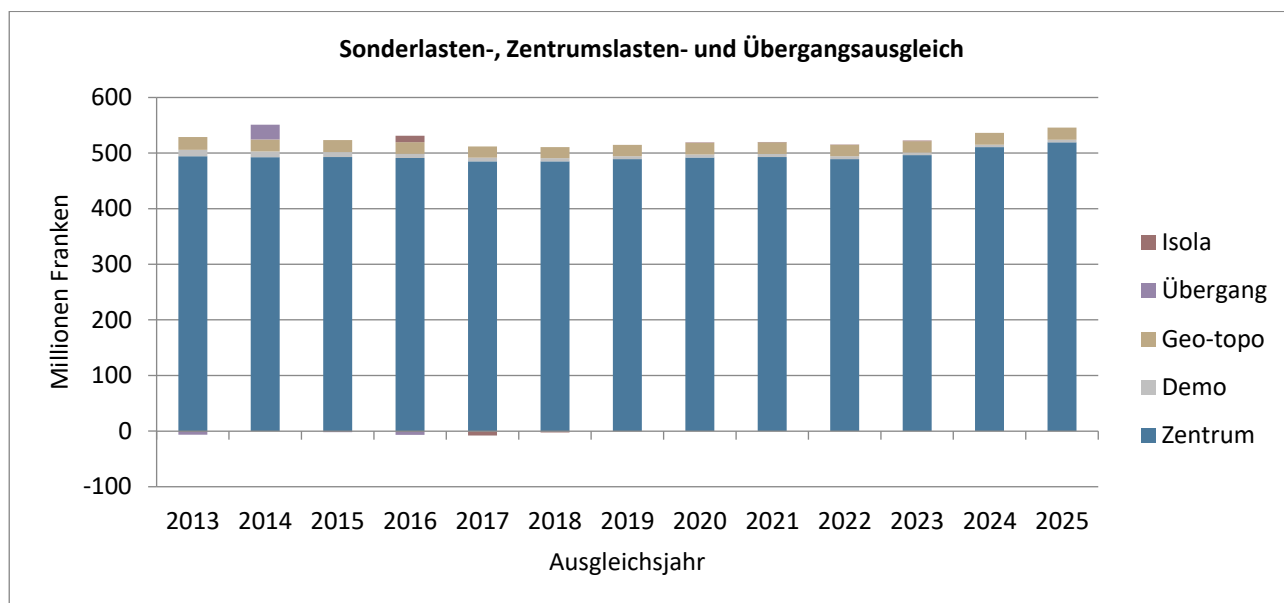
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



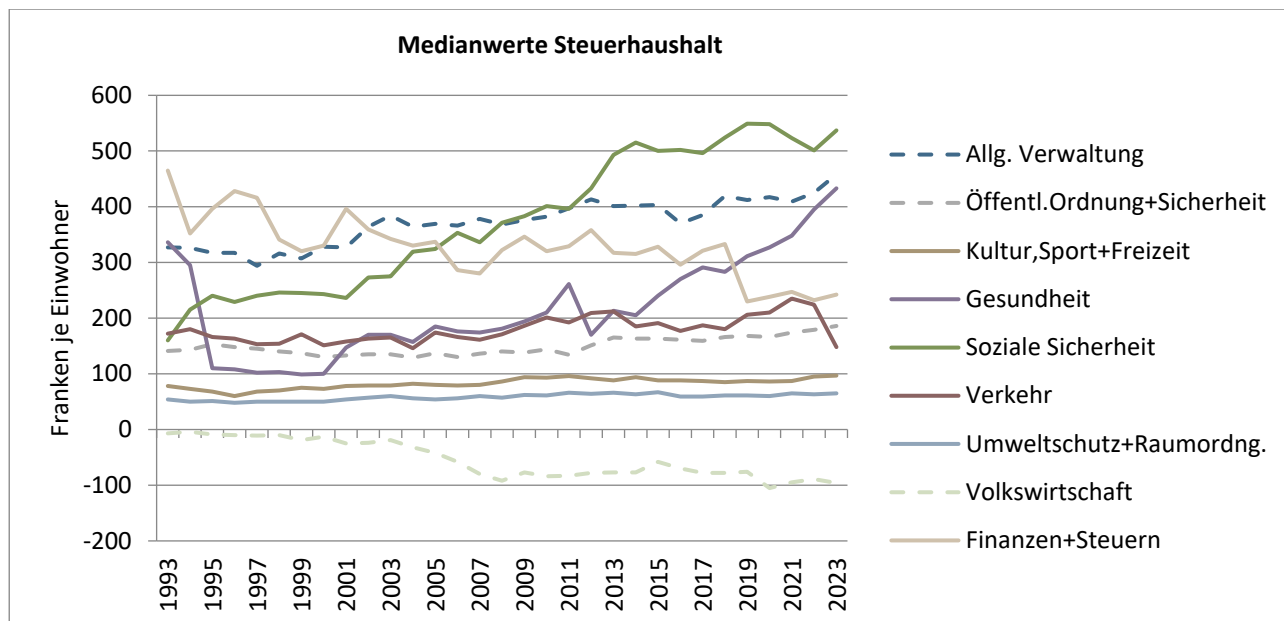
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

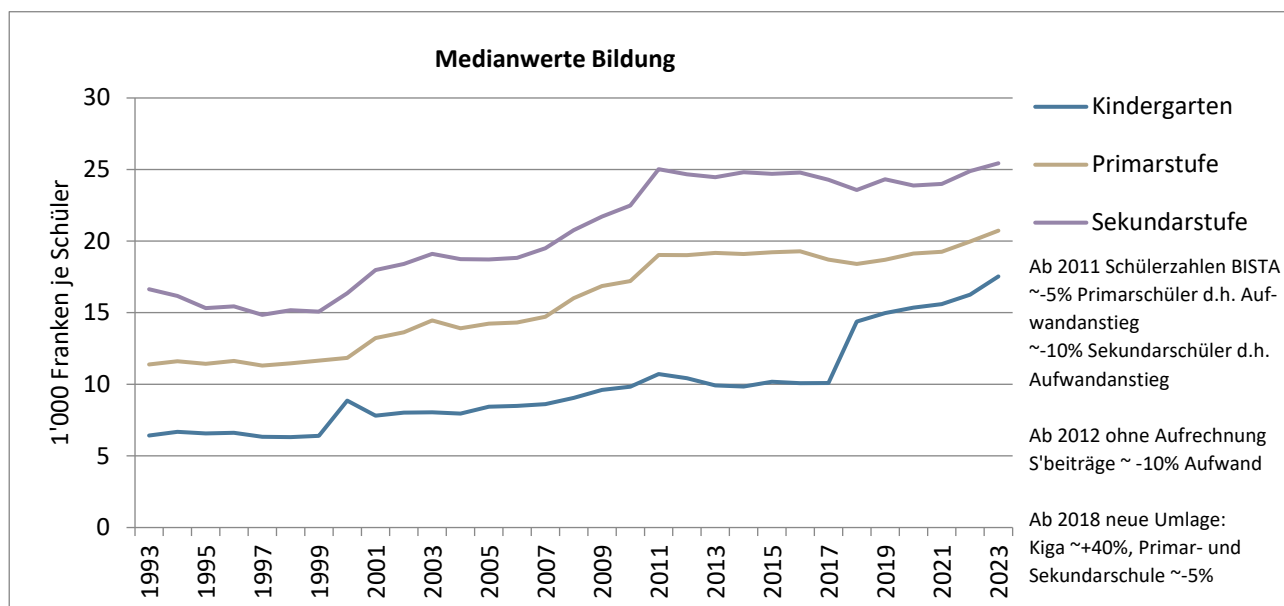
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



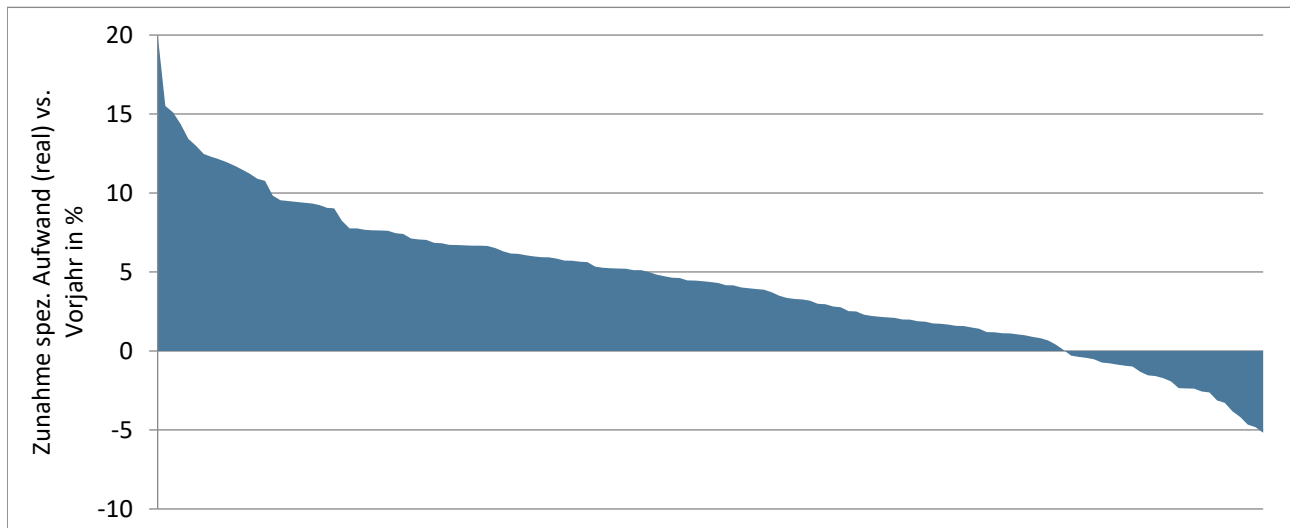
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

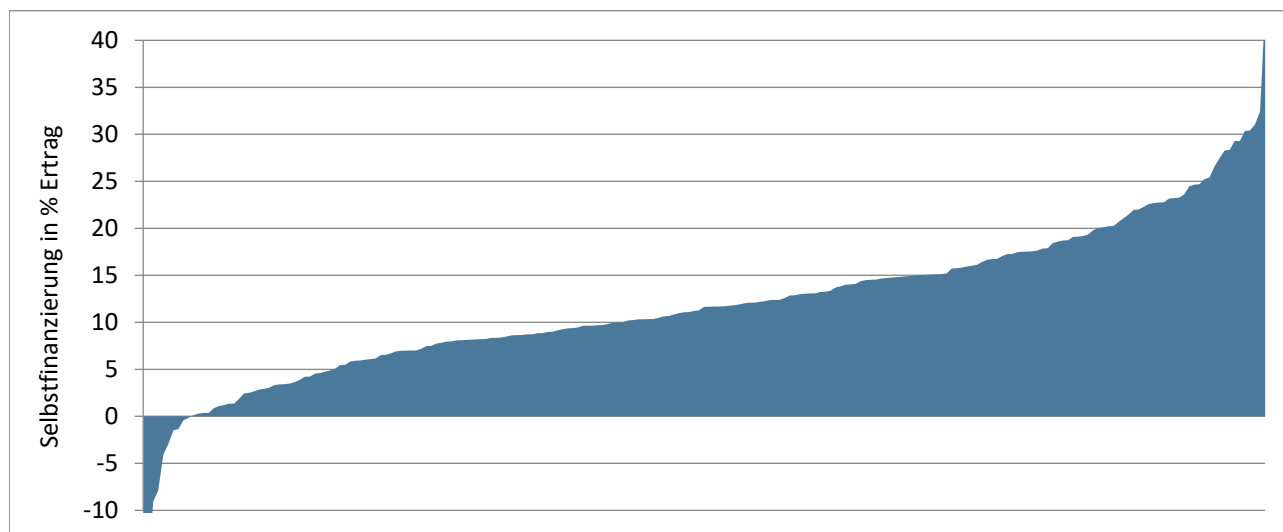
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

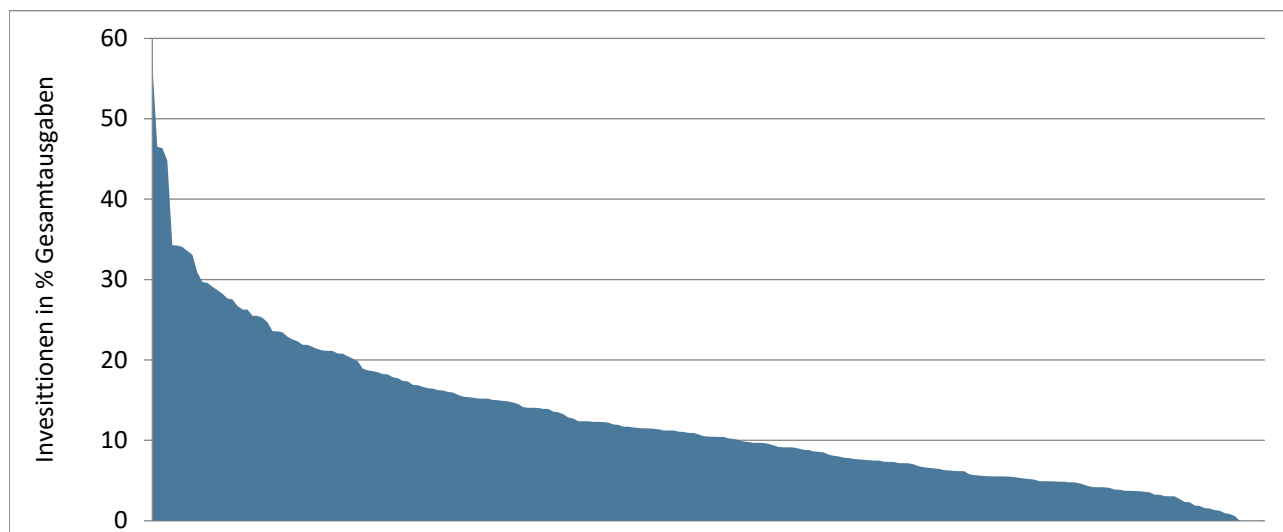
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstückgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

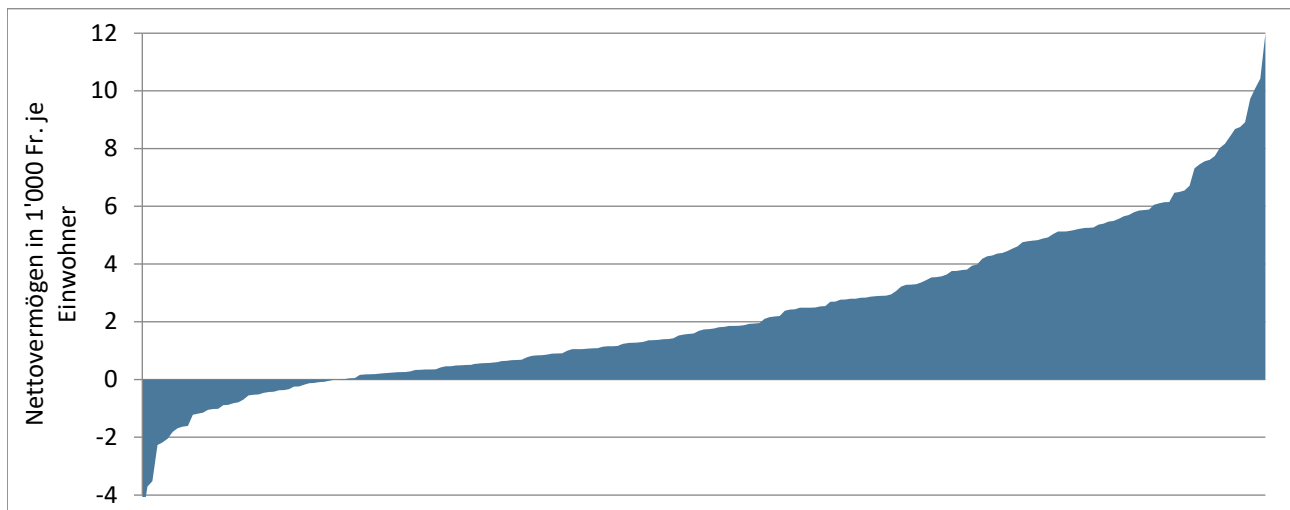
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

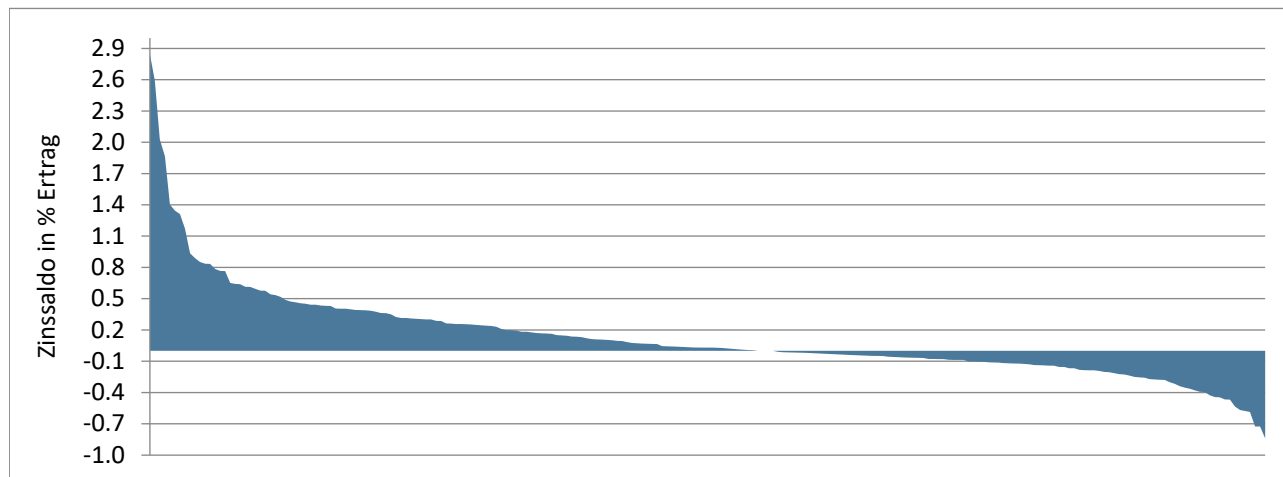
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

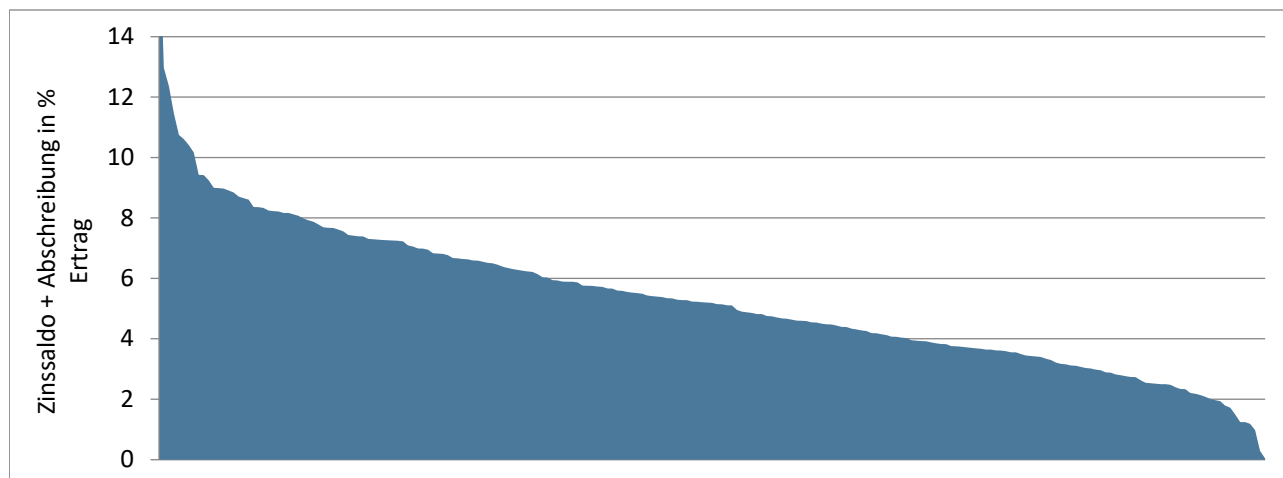
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

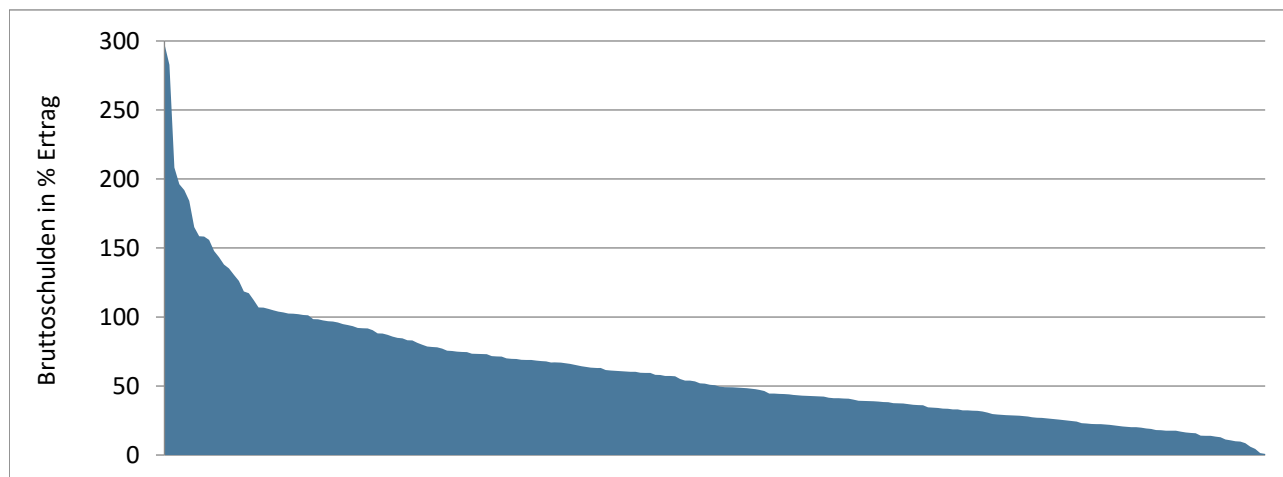
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

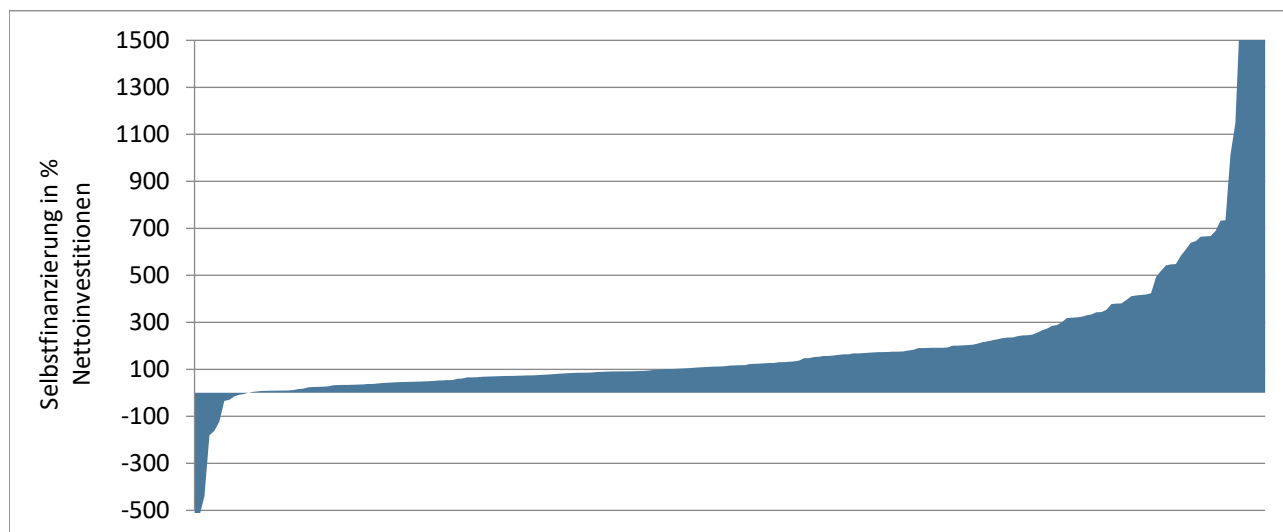
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

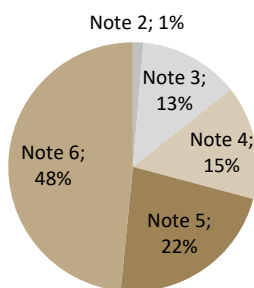
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt